



**62. Jahresbericht
der Zentralbibliothek Solothurn
über das Jahr 1991**

Basel, 10. Juni 92

Sehr geehrter Herr Dr. Kully,

Beiliegend sende ich Ihnen die Zeichnung für den Umschlag des Jahresberichtes. Ich hoffe, Sie können etwas mit dem Bücherwurm anfangen, der zwar eher wie ein Lindwurm aussieht, aber eben ein Bücherwurm ist, weil er auf den Büchern sitzt.

Ich hoffe Ihnen mit diesem Beitrag zu dienen und grüsse Sie freundlich,

Stephanie Grob

Umschlagbild: Der Bücherwurm

Kohlezeichnung von Stephanie Grob, Basel, 1992

**62. JAHRESBERICHT
DER ZENTRALBIBLIOTHEK SOLOTHURN
ÜBER DAS JAHR 1991**

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kapitel</i>	<i>Seite</i>
1. Allgemeines	3
2. Behörden und Personal	5
3. Betriebsführung	11
4. Gebäude und Einrichtungen	17
5. Bestände	18
6. Erschliessungsarbeiten	26
7. Benutzung: Leser- und Ausleihestatistik	33
8. Sonderangebote und Öffentlichkeitsarbeit	39
9. Weitere Aktivitäten	43
10. Jahresrechnung	49
11. Probleme	51
12. Sammelgebiete der Zentralbibliothek	53
13. Adresse und Öffnungszeiten	54
14. Schluss	55
Anhang: Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn»	56
Jahresrechnung und Revisorenbericht	56/57/58

1. ALLGEMEINES

Wir blicken auf ein stark befrachtetes, aber im ganzen befriedigendes Jahr zurück.

Mit der Erneuerung der Eingangshalle und der Ausleihe konnte die «sanfte Renovation» der Erwachsenenbibliothek abgeschlossen werden. Damit präsentieren sich sämtliche Publikumsbereiche des 1958 eingeweihten und bezogenen Gebäudes in neuem Glanz. Auf gutem Weg ist die Planung der besseren Ausnützung unserer letzten Raumreserven sowie der Erweiterungsbauten.

Die Zahl der eingeschriebenen Benutzer nahm in allen Abteilungen zu, aber diese liehen im ganzen etwas weniger aus als früher. Während die Erwachsenenausleihe einen leichten Rückgang um rund 5'000 Einheiten verzeichnet, wiesen sowohl die Kinder- und Jugendbibliothek als auch die Musikbibliothek einen leichten Zuwachs aus, die den Verlust bis auf rund 100 Ausleihen wettmachen. Hingegen nahmen auch unsere Dienstleistungen in anderen Bereichen, wie beispielsweise bei den Führungen, zu.

1.1. Die Zentralbibliothek im nationalen Vergleich

Für Behörden und Benutzer dürfte es vielleicht interessant sein, die Zentralbibliothek einmal im nationalen Vergleich zu sehen. Leider müssen wir uns auf die Zahlen von 1988 stützen, da neuere noch nicht erhältlich sind.

Das Schweizerische Bundesamt für Statistik unterscheidet im wesentlichen drei Bibliothekstypen: Wissenschaftliche Bibliotheken, Volksbibliotheken, Studien- und Bildungsbibliotheken¹⁾. Zur ersten Gruppe gehören die Landesbibliothek sowie die Bibliotheken der Universitäten und der Eidgenössischen Technischen Hochschulen, zu den Volksbibliotheken die öffentlichen Leihbüchereien der grösseren Städte. Die Studien- und Bildungsbibliotheken stehen zwischen den rein wissenschaftlichen und den populären Bibliotheken. Zu ihnen zählt man sämtliche Kantonsbibliotheken, sofern sie nicht gleichzeitig Universitätsbibliotheken sind, und einige Stadtbibliotheken. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Publikationen über ihren und aus ihrem Kanton oder ihrer Region so vollständig wie möglich sammeln und dass sie die erworbenen Medien auf unbeschränkte Zeit aufbewahren.

¹⁾ Wir stützen uns in der Terminologie auf *Amtliche Statistik der Schweiz*, Nr. 254; 16 Kultur, Lebensbedingungen und Sport; *Schweizerische Bibliotheken 1988*. Bern: Bundesamt für Statistik, 1989.

Unter den Studien- und Bildungsbibliotheken der Nidhochschulkantone stand die Zentralbibliothek Solothurn 1988 mit einem Bestand von rund 727'000 Bänden und 27'000 Tonträgern an erster Stelle. Sie besass rund 1'200 Inkunabeln, 475 laufende Zeitschriften, 15'000 Dissertationen, 17'000 Notendrucke, 3'000 Landkarten, 5'000 Plakate, 4'600 graphische Blätter und 3'200 (heute 9'200) Ansichtskarten aus dem Kanton.

In der Benutzung plazierte sie sich 1988 mit 240'867 Ausleihen hinter La Chaux-de-Fonds an zweiter Stelle.

Im Zuwachs stand sie im gleichen Jahr hinter Winterthur, Chur, Luzern, Sitten und La Chaux-de-Fonds an sechster Stelle.

Was die Planstellen betrifft, befand sie sich mit 20,5 Stellen hinter Luzern, Winterthur, Sitten, La Chaux-de-Fonds auf dem fünften Platz.

In den finanziellen Aufwendungen stand sie hinter Luzern und Winterthur an dritter Stelle.

Im Kapitel 7. haben wir die Herkunft unserer Benutzer analysiert. Es stellte sich heraus, dass wir vor allem lokale und regionale Bedeutung haben, dass wir aber auch in die weitere Umgebung und selbst ins Ausland ausstrahlen.

Ebenso haben wir in Kapitel 7 einen Überblick über die Kosten- und Leistungsentwicklung gegeben und festgestellt, dass eine Ausleihe heute billiger zu stehen kommt als vor 13 Jahren und dass wir unter den vergleichbaren Bibliotheken zu den billigsten gehören.

Aus dieser Aufstellung wird klar, dass die Zentralbibliothek in der schweizerischen Bibliothekslandschaft einen wichtigen Platz einnimmt und dass sie von den vorhandenen Mitteln einen sehr guten Gebrauch macht. Durch wenige gezielte Massnahmen könnte ihre Bedeutung noch beträchtlich gesteigert werden.

2. BEHÖRDEN UND PERSONAL

2.1. Bibliothekskommission

Zusammensetzung:

Präsident von Amtes wegen: Regierungsrat Fritz Schneider, lic. iur., Erziehungsdirektor, Solothurn

Vizepräsident von Amtes wegen: Dr. rer. pol. Urs Scheidegger, Stadtmann, Solothurn

Mitglieder:

Vertreter des Kantons
Solothurn: Verena Altenbach, Primarlehrerin, Breitenbach
Fritz Berger, Chef Rechnungswesen des Finanzdepartements, Grenchen
Charles Dobler, Konzertpianist, Solothurn
Otto Egger, lic. iur., Vizedirektor, Solothurn
Dr. nat. oec. Ernst Jordi, Rektor, Solothurn
Dr. phil. Hans Kaufmann, alt Stadtarchivar und -bibliothekar, Grenchen
Dr. phil. Erich Meyer, Professor, Wil-Starrkirch
Christoph Rast, Stadtbibliothek, Olten

Vertreter der Einwohner-
gemeinde Solothurn: Brigit Giger-Schweizer, Solothurn
Heidy Grolimund, Hauswirtschaftslehrerin,
Solothurn
Adriano Vella, lic. iur., Solothurn

Anstelle des 1990 verstorbenen Dr. Viktor Egger wurde Herr lic. iur. Otto Egger vom Regierungsrat als Vertreter des Kantons in die Kommission gewählt.

Die Bibliothekskommission trat zweimal zusammen. In beiden Sitzungen informierte der Direktor durch seinen *Lagebericht* über die Geschäfte und Vorkommnisse der seit der letzten Zusammenkunft vergangenen Zeit.

In der ersten Sitzung am 13. März behandelte und genehmigte die Kommission den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht 1990, ferner beschloss sie die Übernahme des kantonalen Beamtenrechts für die Angestellten der Zentralbibliothek und schuf die Grundlagen für die Ausschreibung der Abwartstelle sowie die

Neubesetzung einer vakanten halben Stelle in der Katalogisierung. Im besonderen bestätigte die Kommission dem Direktor, dass das neugeschaffene Amt für Kultur und Sport die Unabhängigkeit der Stiftung Zentralbibliothek in keiner Weise beeinträchtigt und dass sein direkter Vorgesetzter wie bisher der Präsident der Kommission sei. Ferner beschloss sie, dass auch die Beamten der Zentralbibliothek in den Genuss einer Begegnungsreise kommen sollten.

In der zweiten Sitzung am 28. Juni behandelte sie die definitive Anstellung der Katalogchefin, die Wahl von Brigitte Brüderlin auf eine 75%-Stelle in der Katalogisierung, die Ausrüstung des Bücherhauses mit Rollgestellen, lehnte das Begehren der Musikbibliothek, den Anschaffungskredit für eine Teilzeitarbeitskraft einzusetzen, ab und beschloss die Ausrüstung der verschiedenen Publikumsabteilungen mit Benutzerterminals. Ferner bereinigte und verabschiedete sie das Budget 1992. Die Wahl des neuen Abwartepaares erfolgte auf dem Korrespondenzweg.

Kurz vor dem Jahresende verschied das ehemalige Kommissionsmitglied Dr. Fritz Grob, das der Kommission von 1958 bis 1989 angehört hatte.

2.2. Amt für Kultur und Sport

Der Direktor erklärte sich bereit, an den Amtskonferenzen des Amtes für Kultur und Sport teilzunehmen. Solche fanden statt am 19.2.; 5.3.; 2.4.; 7.5.; 2.7.; 3.9. und 5.11.

2.3. Projektkommission «Neubau Bücherhaus»

Herr Thomas Bürgi, lic. phil., Vorsteher des Amtes für Kultur und Sport, löste Dr. Dieter Altenburger als Vertreter des Erziehungsdepartementes in der Projektkommission ab.

Die Projektkommission trat zu fünf Sitzungen zusammen: 9.1., 1.2., 27.3., 6.6., 5.12. Aus vier eingeladenen Bewerbern wählte sie das Architekturbüro Dieter Butters für die Projektierung des Erweiterungsbaus. Die Ingenieurarbeiten wurden der Firma Emch & Berger übertragen. In den letzten Sitzungen wurde das Vorprojekt des Architekten begutachtet und in der Hauptsache gutgeheissen.

2.4. Personal

Nach den starken Personalmutationen des Jahres 1990 kann das Berichtsjahr als ruhig bezeichnet werden.

Auf 30. April trat Franziska Allemann, Volontärin, vorzeitig aus, um das zweite Ausbildungsjahr an ihrem Wohnort Bern zu absolvieren.

An ihrer Stelle trat Bruna Zimmermann aus Rüttenen am 1. Juni das zweijährige Volontariat an.

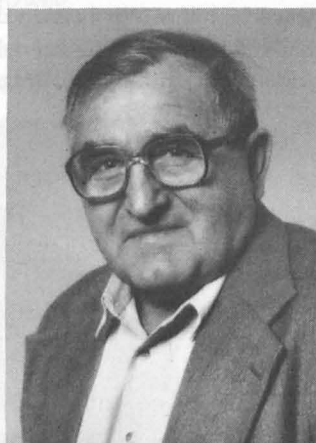
Am 15. Dezember nahm das Ehepaar Peter und Susanne Heutschi-Baumgartner die Arbeit als Abwarte an der Zentralbibliothek und am Staatsarchiv auf. Peter Heutschi, geboren am 1. Februar 1948, durchlief die Schulen in Balsthal und liess sich anschliessend zum Industrie-Uhrmacher ausbilden. An verschiedenen Arbeitsplätzen konnte er seine Kenntnisse vertiefen und erweitern. Susanne Heutschi-Baumgartner, geboren am 24. März 1953, absolvierte die Schulen in Balsthal. Nach einem Welschlandjahr erlernte sie den Beruf der Verkäuferin und liess sich anschliessend zur Büroangestellten ausbilden. In diesem Beruf arbeitet sie parallel zu ihrer Tätigkeit als Abwartgehilfin. Wir heissen die neuen Mitarbeiter willkommen und wünschen ihnen volle Befriedigung bei den anspruchsvollen Wartungs- und Pflegeaufgaben der beiden Häuser und ihrer Umgebung.



Nachdem wir am 17. April das dreissigjährige Jubiläum des Abwartehepaars Hans und Helen Kupferschmid im Staatsdienst mit einer kleinen Feier begangen hatten, galt es wegen Erreichung der Altersgrenze auf Jahresende von den beiden Mitarbeitern Abschied zu nehmen. Die Stelle an der Zentralbibliothek war nicht ihre erste im öffentlichen Dienst gewesen. Nach anfänglicher Tätigkeit in der Firma Conti in Zuchwil hatten die gebürtigen Seeländer 1961 zuerst eine nebenamtliche und nach einem halben Jahr eine vollamtliche Abwärtsstelle in der Alten Kantonsschule übernommen. Obschon sie sich dort sehr wohl fühlten, wechselten sie nach dreizehn Jahren in die Gebäudeversicherung an der Baselstrasse und am 1. September 1978 an die Zentralbibliothek und ans Staatsarchiv.

Dank seiner Ausbildung zum Schreiner war Hans Kupferschmied imstande, zahlreiche Reparaturen selber vorzunehmen. Aber er wagte sich auch an grössere Aufgaben, so dass jede Abteilung der Bibliothek irgendeinmal von seinen Fertigkeiten profitieren durfte: er verfertigte Pültchen, er baute neue Schränke mit Schubladen ein, für die Kinder- und Jugendbibliothek schreinerte er einen Ausleihetisch nach Mass, für die Katalogisierung ein neues Ablagegestell, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Kupferschmieds waren ein exemplarisches Abwartehepaar: fleissig, gewissenhaft, sauber, stets bereit für Sondereinsätze und dennoch verständnisvoll für die Bedürfnisse der Angestellten und der Besucher. Nun werden die beiden Eheleute mehr Zeit für ihr Haus, für ihren Garten, für Wanderungen, aber auch für ihre Kinder und Enkel haben. Wir wünschen ihnen, dass sie dieses Glück im Winkel noch viele Jahre bei guter Gesundheit geniessen dürfen.



Nach dem Abschluss ihrer Diplomarbeit wurde Brigitte Brüderlin - geboren am 6. Mai 1968 in Basel, von 1979 bis 1987 am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Basel ausgebildet, Inhaberin einer Matura Typus C, seit dem 1. Mai 1989 Volontärin an der Zentralbibliothek - auf den 1. November zur Katalogbeamten gewählt. Sie hat eine 75%-Stelle inne.

Thomas Schneider, lic. phil., versah eine auf Ende Oktober befristete Teilzeitstelle.

Ausnahmsweise war es uns möglich, ohne zusätzliche Budgetbelastung für das Intervall zwischen Matura und Studienbeginn eine Kantonsschulabsolventin, Karin Bamert, in der Katalogisierung als Teilzeitangestellte zu beschäftigen. Auf diese Weise konnten wir in einer Zeit, in der die offenen Stellen rar sind, einem jungen Menschen eine sinnvolle Tätigkeit ermöglichen und unsere Arbeit fördern.

Unsere ehemalige Volontärin Anita Bieri konnte während des ganzen Jahres bei Vakanz in der Ausleihe aushilfsweise eingesetzt werden.

Am 1. November konnte Ursula Henzi ihr 30jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Somit standen 1991 folgende Beamte und Angestellte im Dienste der Zentralbibliothek:

Allemann, Franziska	Volontärin, bis 31. März
Amiet, Margrith	Ausleihebeamte, Kinder- und Jugendbibliothek, halbtags
Bachmann, Sonja	Hilfsbuchbinderin, halbtags
Bamert, Karin	Aushilfe in der Katalogisierung, 14. Februar bis 27. September
Banz, Hansruedi	Chef der Buchhaltung und Akzession
Bider, Verena, lic. phil. I	Leiterin der Katalogisierung
Bieri-Bosetti, Anita	Diplomandin und Aushilfe
Brüderlin, Brigitte	Volontärin/Diplomandin bis 30. November; Katalogbeamte ab 1. Dezember, 75%
Bugmann-Burghart, Juliane	Ausleihebeamte, Kinder- und Jugendbibliothek, halbtags
Deluz, Roger	Katalogbeamter
Eisenring-Popp, Christine	Katalog- und Ausleihebeamte, Musikbibliothek, halbtags
Elmer-Weya, Madeleine	Leiterin der Musikbibliothek, 75%
Fluri-Heutschi, Erika	Ausleihebeamte, 75%
Fröhlicher, Béatrice	Direktionsassistentin, halbtags
Gasser, Heinz	Ausleihebeamter
Havel-Kuss, Kristina, Dr. phil.	Katalogbeamte
Henzi-Thommen, Ursula	Katalogbeamte, Ausbilderin, halbtags
Heutschi, Peter	Abwart, ab 15. Dezember
Heutschi-Baumgartner, Susanne	Abwartin, ab 15. Dezember
Kasa-Cervinka, Marta	Ausleihebeamte, 25%
Klenzi, Alexander	Magazinchef/Buchbinder

Kofmel-Studer, Marianne	Sachbearbeiterin, Musikbibliothek, halbtags
Kully, Rolf Max, Dr. phil. I	Direktor
Kupferschmied, Hans	Abwart, bis 31. Dezember
Kupferschmied-Binggeli, Helen	Abwartin, bis 31. Dezember
Müller-Hugi, Mirjam	Sachbearbeiterin, Musikbibliothek, halbtags
Nussbaumer, Felix	Katalogbeamter, halbtags
Privitelli, Elisabeth	Ausleihebeamte, halbtags
Probst, Peter	Leiter der Ausleihe, administrativer Stellvertreter des Direktors
Rederlechner, Beate	Ausleihebeamte, halbtags
Reinhart, Peter	Hilfskraft Buchbinderei und Musikbibliothek
Rindlisbacher, Hans, lic. phil. I	Wissenschaftlicher Assistent
Ryser-Meyer, Christine	Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek, 70%
Schläpfer, Jürg, lic. phil. I	Wissenschaftlicher Bearbeiter Musikbibliothek, 40%
Schneider, Thomas, lic. phil. I	Teilzeitangestellter Katalogisierung, befristet bis 31. Oktober
Wagner-Haberstich, Susy	Sachbearbeiterin, Musikbibliothek, halbtags
Zimmermann, Bruna	Volontärin, ab 1. Juni

Mit Spezialaufgaben waren betraut:

Adam, Werner	Photographie
Bosshart-Schmid, Lilian	Kinderwerkstube
Fankhauser-Iseli, Anna-Barbara	Märchenstunden

Das Raumpflegepersonal setzte sich wie folgt zusammen:

Aebi, Verena (ab 04.04. bis 31.12.)
 Bürki, Theres (ab 13.03.)
 Fischer, Jacqueline (ab 17.07.)
 Picardi, Angelo (ab 27.02.)
 Zimmermann, Edith (bis 04.09.)

3. BETRIEBSFÜHRUNG

3.1. Kadersitzungen

Im Berichtsjahr fanden zwölf Sitzungen des Direktors mit den Abteilungsleitern und -leiterinnen statt. Behandelt wurden der Jahresbericht, das Budget, die neuen Posttaxen, die Entsorgung defekter Compact Discs-Kunststoffhüllen, die Beziehungen zum neuen Amt für Kultur und Sport, unsere Präsentation im Kulturordner für den Kanton Solothurn, EDV-Probleme, die Neubesetzung der Volontariatsstellen, die Begegnungs- und die Bildungsreise, die durch die Verschlechterung der Postdienste nötig gewordene Verlängerung der Mahnfrist von vier auf fünf Wochen und die Fristzugabe von neu fünfzehn anstatt der bisherigen zehn Tage, die Budgeteinsparungen 1992, der Ersatz des neuen Papiers durch Umweltschutzpapier, die fallweise Änderung der Altersbestimmung für Kinder unter fünfzehn Jahren, Sparmassnahmen durch Einschränkung der Ausleihe während der Ferien, der Abbruch der Karteikatalogisierung, die Öffnungszeiten während der Weihnachtszeit, die Ausstellungen, das Abschiedsfest für das Abwartehepaar, die Anschaffung eines Telefax und der immense Anstieg der Telephonauslagen.

3.2. Inventar

Auf Wunsch der Rechnungsrevisoren musste ein Inventar sämtlichen Mobiliars in den Gebäuden der Zentralbibliothek aufgenommen werden.

3.3. Ausbildung

In den Monaten Januar bis März bereitete sich Brigitte Brüderlin auf das VSB-Examen vor. Am 20./21. März und am 16./17. April legte sie die Prüfung mit gutem Erfolg ab. Anschliessend nahm sie ihre Diplomarbeit in Angriff: die Erschliessung und Katalogisierung der Hesse-Sammlung aus dem Legat Muggli. Die Arbeit stand unter der Leitung von Ursula Henzi und Hans Rindlisbacher.

Am 17. Oktober wurde der Arbeitsbericht von Anita Bieri-Bosetti über ihre Diplomarbeit «Formale und sachliche Erschliessung der Bibliothek des Museums Blumenstein» von Ursula Henzi und Herrn Dr. Etzensperger von der Prüfungskommission der VSB im Museum Blumenstein abgenommen.

Vom 9. September bis zum 18. Oktober absolvierte Frau Christina H. Villiger von der Universitätsbibliothek Basel ein Praktikum bei uns. Sie wurde in die Erwachsenen- ausleihe, die Musikbibliothek, die Kinder- und Jugendbibliothek, die Katalogisie- rung, die Arbeiten des Wissenschaftlichen Assistenten und des Buchbinders einge- führt.

Teils aus allgemeinen Berufsinteresse, teils im Hinblick auf eine Volontariatsstelle schnupperten neun Bewerber und Bewerberinnen in den verschiedenen Abteilun- gen der Bibliothek.

3.4. Zusatzaufgaben im Hause

Felix Nussbaumer behielt aufgrund seiner grossen Erfahrung bis Mitte Juli 1991 die oberste Verantwortung für den Sachkatalog.

Heinz Gasser wurde in das Katalogisieren eingeführt und signierte während eines Halbtages pro Woche unter der Leitung von Ursula Henzi Bücher aus der Freihand- abteilung in das Magazin um.

Ursula Henzi druckte am Jahresanfang die Katalogzetteln für die anderen Abteilungen zusammen mit denjenigen der Katalogabteilung aus und beriet sie in Fragen der Formalkatalogisierung.

Auch dieses Jahr konnte die Erwachsenenbibliothek und die Musikbibliothek bei prekären Personalverhältnissen auf die Mitarbeit von Hansruedi Banz in der Aus- leihe zurückgreifen.

Béatrice Fröhlicher wurde auf eigenen Wunsch in die Ausleihe eingeführt und stand ein paar Mal im Einsatz.

Brigitte Brüderlin arbeitete nach Bedarf in der Ausleihe mit. Nach dem Abschluss ih- rer Diplomarbeit wertete sie Hermann Hesses Korrespondenz für den Briefschreiber- katalog der Handschriftenabteilung aus.

Elisabeth Privitelli arbeitete im September in der Kinder- und Jugendbibliothek und Juliane Bugmann während der gleichen Zeit in der Erwachsenenausleihe.

Dr. Kristina Havel stand der Handschriftenabteilung für Übersetzungen aus slawi- schen Sprachen zur Verfügung.

3.5. EDV-System

3.5.1. Allgemeines

Im vergangenen Jahr lief unsere Anlage im allgemeinen stabil. Totalausfälle des Systems aufgrund von Stromunterbrüchen kamen selten vor. Zwei Schnittstellen mussten ausgetauscht und ein Disktransfer-Error abgeklärt werden. Ab und zu tauchten Fehler bei der Datensicherung auf. Die meisten waren durch nicht richtig ausgeloggte Terminals verursacht. Auch Probleme mit dem Sicherungsmedium, einem Gigatape des Typs Video 8, traten auf. Es hat sich gezeigt, dass nach 60 Datensicherungen alle Bändchen ausgewechselt werden müssen, was aber angesichts des niedrigen Preises kaum ins Gewicht fällt. Da unsere Anlage von Montag bis Samstag in Betrieb ist, steht wenig Zeit für die regelmässige technische Systemwartung zur Verfügung.

Zuhanden von Norsk Data wurde eine Fehler- und Pendenzenliste erstellt und am 16.4.91 mit den Herren Kimmling und Cramer von Norsk Data besprochen. Das Verhandlungsprotokoll wurde der Fehler- und Pendenzenliste angefügt. Bis Anfang Juli waren die meisten Punkte nach dem vereinbarten Zeitplan erledigt.

Im Zusammenhang mit unserem System hielten sich die folgenden Personen von Norsk Data in unserem Hause auf: 7.1.-9.1.: J. Rowell, OPAC KSM.; 22.1.-23.1.: R. Hesse, Vollkatalog; 27.2.-1.3.: J. Rowell, OPAC ZBS; 3.7.-5.7.: W. Römer, Installation der OWS.; 8.7.-12.7.: J. Rowell, OPAC für die ZBS; 29.10.-31.10.: Hr. Knopp, Installation OPAC-Terminals und entsprechende Schnittstellen; 6.11.-7.11.: Hr. Knopp, ND-D, Garantierarbeiten.

Während des ganzen Jahres meldeten die Abteilungen Fehler und Verbesserungswünsche. Sie wurden von Norsk Data zu einem grossen Teil erledigt. Die Mitarbeit bei der Entwicklung der Software und die Erfolgskontrolle nahmen viel Zeit in Anspruch.

Die Musikbibliothek meldet immer noch Schwierigkeiten mit dem EDV-Vollkatalog. Es scheint sich hierbei um Produkte-Probleme zu handeln, die auch in anderen Bibliotheken mit dem gleichen System auftauchen und offenbar von andern Firmen besser gelöst werden konnten. Noch nicht einsetzbar waren die EDV-Sacherschliessung der Noten sowie die Recherche. Auch die Vormerkungen funktionierten nicht reibungslos. Norsk Data wird die Probleme durch Erweiterung des Unimarc-Formats zu beheben versuchen.

3.5.2. Material

Um die zunehmenden Belastungen aufzufangen, wurde unser Rechner im vergangenen Jahr um 12 MB aufgerüstet.

Die Katalogisierung erhielt im Frühjahr den dritten und Ende Jahr den vierten Terminal, ein Occasions-Angebot. Zu ihrer Entlastung wurde via Philipsdrucker ein Katalogkartendruck eingerichtet, der es erlaubte, einfache Aufnahmen ab System auszudrucken. Im Ausleihebereich wurden gegen Jahresende im Hinblick auf den Abbruch des Zettelkatalogs zwei Publikumsterminals (OPAC-Terminals) aufgestellt.

3.5.3. OPAC

Der Online Public Access Catalogue ('Katalog für den direkten Publikumszugriff') lief in einer ersten Version am 2. August. Die Schwierigkeit bei der Installation ergab sich sowohl aus der zeitlich beschränkten Verfügbarkeit unseres Systems als auch aus der grossen Datenmenge, die publikumskonform aufgebaut werden musste. Zudem muss jeweils am Samstag von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr der separate OPAC der Kantonsschule aufgebaut werden. Deshalb konzentrierten sich Einrichtung und Tests auf die Nächte und die Sonntage. Ende November konnte eine vorläufige Version installiert werden, die den Abbruch des Zettelkataloges auf Jahresende ermöglichte. Eine Kurzinformation auf A 4 sowie Hilfetexte zu allen Funktionen auf dem Bildschirm erleichterten den ersten Kontakt. Zudem boten die Auleihebeamten gezielt ihre Hilfe an.

Die ersten Erfahrungen waren positiv. Die Benutzer begriffen die Vorteile dieses Instrumentes rasch und machten sich seine Möglichkeiten, seien es die verknüpften Recherchen, die Bestandesinformationen oder die Vormerkungen gern zunutze. Unser OPAC erlaubte am Jahresende die Suche nach Urhebern (Autoren, Körperschaften, Herausgebern, Bearbeitern etc.), Titeln, Titelfragmenten und Titelstichworten, Notationen der Dezimalklassifikation, geographisch-ethnographischen sowie Personen-Schlagwörtern für die Erwachsenenabteilung, Schlagwörter für die Jugendabteilung und dem Erscheinungsjahr. Die verschiedenen Recherchen können kombiniert werden. Der Zettelkatalog der Erwachsenenabteilung wurde in der Folge auf den 31. Dezember abgebrochen.

3.5.4. Rechnungsverfahren

Unser Rechnungsverfahren für den Einzug der Einschreibegebühren befriedigte nicht mehr. Zum einen wurden von den Banken die Postabschnitte unregelmässig zugestellt und die Begünstigten oft unkorrekt angegeben, was zeitaufwendige Nachforschungen verursachte, zum anderen erhöhte die Post die Gebühren für die Einzahlungsscheine massiv. Neu werden die Abonnementsgebühren jetzt nach dem «Verfahren für Einzahlungsscheine mit Referenznummer» (VESR) erhoben. Norsk Data modifizierte das Gebühren- und das Rechnungsdruckprogramm so, dass das manuelle Einlesen der Belege entfällt. Die Belege werden neu durch einen von der PTT kostenlos zur Verfügung gestellten Datenträger automatisch ins System eingele-

sen. Dieses Verfahren wurde Ende des Jahres zum ersten Mal für Abonnementsrechnungen eingesetzt. Es ist, abgesehen von der Zeitersparnis, auch kostengünstiger.

3.6. Personal-Computers und Terminals

Die Leiterin der Katalogisierung und der Leiter der Ausleihe erhielten je eine OWS (Office Wort Station), versehen mit Word 5 und Windows, die es erlauben, Texte zu verarbeiten und gleichzeitig auf die Katalogdaten unseres Bibliothekssystems zurückzugreifen.

Der Wang-Computer des wissenschaftlichen Assistenten wurde durch einen IBM-PC ersetzt. Der wissenschaftliche Bearbeiter der Musikalien übernahm das Wang-System.

Bei PC-Problemen durften wir wie früher auf die Mithilfe der Herren Christoph Knoch und Franz Siegenthaler rechnen.

3.7. Aufgaben ausser Hause

3.7.1. Zusammenarbeit mit der Kantonsschule

Der Direktor nahm von Amtes wegen mit beratender Stimme Einsitz in die Mediothekskommission der Kantonsschule und assistierte an zwei Sitzungen: 16. März und 8. November.

Die Zusammenarbeit mit der Schule war auch im vergangenen Jahr intensiv. Am 14. Januar öffnete die Mediothek die Pforten für die Schüler. Die Publikums-Terminals wurden so gesichert, dass sie einzig die Katalogabfrage ermöglichen und ein Eindringen ins eigentliche System ausschliessen. Dennoch drängten sich gewisse Nacharbeiten an den Publikumbildschirmen auf. Viele Schüler brachten es fertig, unabsichtlich oder auch gewollt die Katalogabfrage zu blockieren, Tastenschlüssel zu umgehen und die Masken zu zerstören. Nach diversen Modifikationen verlief der Betrieb der Publikumsterminals weitgehend störungsfrei. Die in der Kantonsschul-mediothek gewonnenen Einsichten kamen uns bei der Installation des grossen OPAC in der Zentralbibliothek zugute.

In der Kantonsschulmediothek war eine grössere Panne zu verzeichnen. Ein Multiplexergerät musste wegen eines technischen Defektes ausgetauscht werden.

3.7.2. Arbeitsgruppe Hochschulen

Die vom Regierungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe des Kantons Solothurn für die Zusammenarbeit mit den Hochschulen trat mit uns in Verbindung, da sie in ihrem Konzept der Zentralbibliothek einen hohen Stellenwert einräumt. Es fanden drei Besprechungen und eine Hausführung mit dem Präsidenten und einem weiteren Mitglied der Kommission statt.

3.7.3. Arbeitsgruppe Bibliotheksprogramm

Die Arbeitsgruppe «Bibliotheksprogramm für die autonomen EDV-Systeme des Kantonalen Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung und die Verwaltung der kantonalen Schulen» beschloss die Evaluation des Systems «Book Plus» eines australischen Software-Hauses. Das genannte Programm ist die einzige Bibliothekslösung, die auf dem IBM System AS 400 läuft - eine Vorgabe des kantonalen Amtes für Informatik und Organisation - und gleichzeitig die Forderung der Arbeitsgruppe, die Erfüllung des Pflichtenheftes der SAB für EDV in Bibliotheken, erfüllt. Die Zentralbibliothek war durch den Leiter der Ausleihe vertreten.

4. GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

4.1. Umbau Eingangshalle und Ausleihe

Die Erneuerung der Erwachsenenausleihe wurde der Firma Hans Zaugg in Derendingen übergeben, die eine Möblierung mit USM-Haller-Möbeln vorgeschlagen hatte. Diese werden bei späteren Veränderungen der Bedürfnisse oder der Raumaufteilung grosse Flexibilität erlauben. Demontage und Aufbau geschahen am 6. und 8. Juli. Dank der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze und den vielen Ablagen konnten die Arbeitsabläufe verbessert oder vereinfacht werden. Telephonauskunft und Bildschirmarbeit behindern einander jetzt nicht mehr. Die sitzende Arbeitsweise an den Bildschirmen hat eine spürbare Erleichterung gebracht. Die Ausleihe präsentiert sich jetzt auch für die Benutzer übersichtlich und geordneter.

4.2. Planung und Vorarbeiten

Noch aus dem Jahre 1990 wirkten Meinungsverschiedenheiten mit der Firma Rondo Holz AG weiter, indem uns gewisse im Vertrag nicht enthaltene Abgaben für Reinigung sowie die Auswechslung von angeblich defekten Paneelen belastet werden sollten. Diese Differenzen konnten in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt zu unserer Zufriedenheit bereinigt werden.

4.3. Unterhaltsarbeiten

Die Wassereinbrüche der letzten Jahre in der Eingangshalle konnten durch eine Sanierung des Daches aufgehalten werden.

Im Sommer und im Herbst drang nach längeren Schlechtwetterperioden Wasser im ersten Untergeschoss ein und zog das Stadtarchiv in Mitleidenschaft. Die Einbruchsstelle konnte bis zum Jahresende nicht ermittelt werden.

4.4. Anderweitige Nutzung der Räume

Am 15. Mai stellten wir der Töpfergesellschaft den Lesesaal für einen Vortrag von Pfarrer Hans Riniker über «Theodor Storm. Verengter Horizont und vertiefter Blick» zur Verfügung.

5. BESTÄNDE

5.1. Zuwachsstatistik

5.1.1. Art des Zuwachses

		<i>Bibliothekseinheiten</i>	
		1991	1990
1. Literarische und wissenschaftliche Werke			
a) Druckblätter und Broschüren			
- Magazin und Freihandbibliothek	1'424		
- Kinder- und Jugendbibliothek	581	2'005	1'631
b) Bände			
- Magazin	3'037		
- Freihandbibliothek	2'079		
- Kinder- und Jugendbibliothek	508		
- Musikbibliothek	238	5'862	5'278
2. Dissertationen, Diplomarbeiten		38	31
3. Rechenschaftsberichte		265	248
4. Handschriften			
a) Bände und Faszikel		1	--
b) lose Blätter		--	598
5. Graphik, Karten, Pläne, Ansichten, Plakate, Portraits		370	178
6. Zeitungsausschnitte		46	42
7. Filme, Diapositive, Mikrofilme		683	254
8. Tonträger, Noten		2'330	2'712
9. Neueröffnete Deposita		--	1
		<u>11'600</u>	<u>10'973</u>

5.1.2. Herkunft des Zuwachses

1. Kauf	7'414	7'497
2. Schenkungen	4'186	3'475
3. Deposita	--	1
	<u>11'600</u>	<u>10'973</u>

5.1.3. Bemerkungen

Zwei grosse Neuzugänge sind speziell zu nennen.

1. Nachdem Herr Emil Muggli, pensionierter Direktor der Spar- und Leihkasse, erstmals 1984 mit dem Direktor Kontakt aufgenommen hatte, um das Interesse der Zentralbibliothek an der von seiner Mutter zusammengetragenen Sammlung von Dokumenten des Dichters Hermann Hesse abzuklären, konnte die Übergabe der Schenkung im Berichtsjahr erfolgen. Es handelt sich um Bücher, Zeitschriften- und Zeitungsartikel, Briefe, Photographien und Aquarelle sowie ein Porträt des Dichters von Günter Böhmer, für die Hesse-Forschung wertvolle Dokumente, an denen auch das Schweizerische Literaturarchiv in Bern sehr interessiert gewesen wäre. Die Schenkung trägt auf Wunsch des Donators den Titel *Hermann Hesse-Sammlung von Rosa Muggli-Isler, Kilchberg*. Wir wiesen durch eine Zeitungsnotiz sowie durch eine Ausstellung auf diese Neuerwerbung hin.
2. Herr Paul Feser bot uns seine Sammlung alter Ansichtskarten aus dem Kanton Solothurn zum Kauf an. Sie besteht aus zweiundzwanzig Ringordnern mit rund sechstausend nach Bezirken und Gemeinden geordneten Karten. In manchen Fällen stellen die Aufnahmen die ältesten bildlichen Wiedergaben einer Gemeinde, eines Gebäudes oder einer Gegend dar. In vielen andern enthält die Aufnahme eine letzte Reminiszenz an inzwischen zerstörte jahrhundertealte Bausubstanz oder an unwiederbringlich veränderte Landschaften. Diese wertvolle Sammlung konnte dank den Beihilfen des Lotteriefonds und der Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn» erworben werden.

Wie immer wurde der Ergänzung lückenhafter Altbestände sowie der wissenschaftlichen Neuanschaffungen grosse Beachtung geschenkt. Mehrere Mitarbeiter beteiligten sich an der Sichtung der Prospekte und Kataloge. Bei der Magazinierung von Freihandbeständen wurde Zurückhaltung geübt, um die Arbeitsüberlastung in der Katalogisierung nicht zu verschärfen.

Die Gruppe EDV wurde in der Erwachsenen- und in der Jugendbibliothek weiter ausgebaut, da ein entsprechender Nachholbedarf zu verzeichnen war. In der Freihandabteilung wurde das Angebot an Comics gezielt erweitert, da vor allem deutschsprachige Comics nach wie vor stark gefragt sind.

Aus einzelnen Sachgruppen der Kinder- und Jugendbibliothek wurden veraltete Bestände magaziniert.

Das Sichten der zahlreichen Bücherschenkungen beanspruchte viel Zeit.

5.2. Anschaffungen

5.2.1. Kosten nach der Herkunft

	1991	1991	1990
	Fr.	%	%
Nova	293'651.80	75.5	83.6
Antiquaria	61'009.10	15.7	6.8
Fortsetzungen	5'520.80	1.4	1.6
Periodica	28'877.45	7.4	8.0
	<u>389'059.15</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

5.2.2. Die Ankäufe nach Sachgebieten

a) Magazine und Freihandbibliotheken

A	Allgemeines, Zeitungen	50'789.90	13.1	10.4
B	Religionswissenschaft	10'996.45	2.8	2.4
C	Philosophie und Pädagogik	9'441.85	2.4	1.8
D	Kunst	14'104.25	3.6	4.6
F	Allgemeine Geschichte, Schweizer Geschichte	24'676.85	6.4	7.1
G	Geographie	9'496.95	2.4	3.0
H	Sozialwissenschaft, Recht, Staat, Politik	11'694.40	3.0	3.4
J	Hauswirtschaft	1'830.00	0.5	0.9
K	Technik	6'774.45	1.7	1.4
L	Mathematik, Naturwissenschaft	9'296.70	2.4	2.8
N	Sport, Spiel, Unterhaltung	4'933.05	1.3	2.2
O	Medizin	2'963.05	0.8	1.0
P	Sprachwissenschaft, Philologie	6'953.60	1.8	2.7
Q	Literatur, Literaturwissenschaft	48'045.95	12.4	13.2
R	Solodorensia	491.25	0.1	0.3
S	Wirtschaft	2'073.95	0.5	0.7
T	Manuskripte	--	--	--
U	Graphik und Bilder	46'608.50	12.0	0.8
V	Bibliophile Raritäten	21'529.00	5.5	11.7

b) Musikbibliothek

DA	Musiknoten	14'148.35	3.6	1.4
DB	Musikbücher	15'460.05	4.0	4.3
DC	Schallplatten, CDs, Kassetten	53'742.75	13.8	17.8

c) Kinder- und Jugendbibliothek

	<u>23'007.85</u>	<u>5.9</u>	<u>6.1</u>
	<u>389'059.15</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

5.2.3. Donatorenlisten

Amtsstellen (ausländische, eidgenössische, kantonale und kommunale) werden nicht angeführt.

Private und Firmen

Aare- und Emmenkanal-Gesellschaft, Solothurn - Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten - Adam Werner, Solothurn - Aebersold Rolf, Dr., Schattdorf - Aeschlimann Willi, Solothurn - Allemann Franziska, Bern - Allenbach Cécile, Zuchwil - Allgemeine Lese-gesellschaft, Basel - Allgemeine Plakatgesellschaft, Bern - Alt-Amicitia, Solothurn - Altenburger Rolf, Solothurn - Ammann Fred, Biel - Aramco World, Houston - Ars Helvetica, Disentis - von Arx Arthur, Dr., Solothurn - von Arx Lilo, Biberist - von Arx Manfred, Solothurn - Ascom Holding AG, Solothurn - Attisholz Holding AG, Riedholz - Automobil Club der Schweiz, Bern - Bally International AG, Zürich - Balmer AG, Buchhandlung, Zug - Balzli Hanna, Subingen - Banholzer Max, Prof. Dr., Solothurn - Bank in Balsthal, Balsthal - Bank in Kriegstetten, Kriegstetten - Banz Hansruedi, Grenchen - Bargetzi Josef, Solothurn - Baumgartner Frieda, Solothurn - Bergbahn Weissenstein AG, Solothurn - Biber Holding AG, Biberist - Bider Verena, Olten - Bieri-Bosetti Anita, Luterbach - Bigler Ruth, Wangen a.A. - BLS Lötschberg-bahn, Bern - BLT Baselland Transport AG, Oberwil - Börsenkammer Kanton Basel-Stadt, Basel - Boruvka Jan, Feldbrunnen - Brotschi Peter, Niederbipp - Brunner Erwin, Gerlafingen - Bruppacher Sylvette, Oberdorf - Brutschin Toni, Oberbuchsiten - Bucher Hans, Solothurn - Bühler Paul A., Laupersdorf - Bühler Sophie, Luzern - Bürki-Flury Elisabeth, Bern - Büttikofer Urs Viktor, Solothurn - Bugmann Franz, Zuchwil - Busbetriebe Solothurn und Umgebung, Solothurn/Worblaufen - Cellulose Attisholz AG, Luterbach - Christen Anselm, Dr., Solothurn - Christen Hermann, Biberist - Christoph Merian Stiftung, Basel - Coop Schweiz, Basel - D'Agata Davide, Dott., Catania - von Däniken Erich, Feldbrunnen - s'Däredinger-Wöschblatt, Derendingen - Das Beste aus Reader's Digest, Zürich - ten Doornkaat Hans, Solothurn - EBM Elektra Birseck, Münchenstein - EBT, SMB, VHB, Burgdorf - Egger Max, Dr., Solothurn - Eisenmann Felix, Lohn - EOK Hypothekar- und Handelsbank, Olten - Ernst Margrith, Biberist - Ernst Rosa, Bellach - Esso (Schweiz), Zürich - ETA SA, Grenchen - Export Edition AG, Lausanne - Fabriques de Tabac Réunies SA, Neuchâtel - Fahm Josef, Solothurn - Fankhauser Anna-Barbara, Luterbach - Favre Edition SA, Lausanne - FC-Bellach, Bellach - FC Bettlach, Bettlach - FC Grenchen, Grenchen - FC Olten, Olten - FC Solothurn, Solothurn - Feldmann Frieda, Deitingen - Felix Armin, Solothurn - Feser Paul, Solothurn - Fessler Thomas, Bettlach - Fidinarum Fiduciaria SA, Lugano - Fink Urban, Zuchwil - Fischer Rudolf, Prof. Dr., Oberdorf - Fischlin Verena, Zuchwil - Flatt Karl H., Prof. Dr., Solothurn - Flück Heinz, Grenchen - Flüeli Gitta, Oensingen - Fluri Erika, Zuchwil - Fluri Philipp, Dr., Bellach - Flury Charlotte, Feldbrunnen - Flury Erhard, Lommiswil - Flury Therese, Bern - Fontana

Barbara, Solothurn - Frey Karl, Olten - Frey Peter, Prof. Dr., Langendorf - Frölicher Annemarie, Solothurn - Gadliger Werner, Zürich - Gähler Karl, Zürich - Galerie im Rothenburgerhaus, Luzern - Gasser Heinz, Günsberg - Gasser Peter, Prof. Dr., Gerlafingen - Gebr. Sulzer AG, Zuchwil/Winterthur - Georg Fischer AG, Schaffhausen - Gewerbeverein, Biberist - Gewerbeverein, Olten - Gottwald Josef Rudolf, Dkfm. Dr., Gerasdorf b.Wien - Gressly Max, Dr., Solothurn - Grolimund Bernhard, Solothurn - Grolimund Bruno, Grenchen - Gubler Eduard, Rechterswil - Hänni Stefan, Bern - Härrli Doris, Luterbach - Hartmann Rolf, Derendingen - Hasenböhler Robert, Bern - Hattemer Hermann, sel., Solothurn - Hauser Fridolin, Näfels - Heckendorn Kurt F., Dornach - Heim Thomas, Dr., Olten - Heiniger Hansruedi, Aeschj - Henker M., Dr., München - Herrmann Hans E., Dr., Nidau - Hilari-Narren-Zunft, Grenchen - Hindelang Eduard, Museum Langenargen, Langenargen - Hirschbühl Margrith, Selzach - Hofmann Karl, Langendorf - Hofstetter Josef, Solothurn - Holderbank Financière Glarus AG, Jona - Huber Eugen, Bern - Ihle Georg, Buchhandlung Schreiber, Olten - Jacot Emmy, Hubersdorf - Jecker-Kundert Annemarie, sel., Solothurn - Jeker Rita, Solothurn - Jeker Theres, Solothurn - Jenni Robert, Luterbach - Jenzer Susi, Solothurn - Johnner Urs, Solothurn - Kachler Karl Gotthilf, Dr., Birsfelden - Känel Roland, Biberist - Kanu-Club, Grenchen - Kaufmännischer Verein, Olten - Kaufmann Hans, Dr., Grenchen - Keller Gertrud, Olten - Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken - Kinderheim Bachtelen, Grenchen - Klenzi Alexander, Selzach - Klöti-Buchwalder Roswitha, Biberist - Klopfenstein Freddy, Le Grand-Saconnex - Knoll-Hitz Franziska, St. Gallen - Konkordat Schweizerischer Krankenkassen, Solothurn - Konopka Jean A., Dr., Chambésy - Kopp Peter F., Dr., Solothurn - Krankenkasse KKB, Bern - Krebs Henri, Zuchwil - Kully Rolf Max, Prof. Dr., Solothurn - Kulturkommission Neuendorf, Neuendorf - Kultur- und Museumsverein, Niederbipp - Kurz Felix, Prof., Günsberg - Lätt Peter, Liebefeld - Lang Herbert & Cie. AG, Bern - Leibrock Felix, Dr., Amberg - Leicht Hans, Solothurn - Lippuner Heinz, Prof. Dr., Grüt - Loertscher Gottlieb, Dr., Solothurn - Lüthy Buchhandlung AG, Solothurn - Mauraux Anne, Villars - Matusz-Schubiger Julius, Brissago - Medici, Galerie, Solothurn - Mercier José, Horriwil - Mettler Heinrich, Prof. Dr., Volketswil - Metzger Annelies, Lommiswil - Meyer-Stadler Peter, Olten - Milchverband der Nordwestschweiz, Basel - Morf Hans, Solothurn - Moser Walter, Dr., Solothurn - Müller Hugo, Balsthal - Naegeli Werner, Solothurn - Narrenzunft Honolulu, Solothurn - Nordwestverband landwirtschaftlicher Genossenschaften, Solothurn - Noser Othmar, Lohn - Oberaargau-Solothurn-Seeland Transport, Langenthal - Oberlin Thymiane, Dr. phil., Greifensee - Oensingen-Balsthal-Bahn, Balsthal - Oetterli Martin, Solothurn - Osterwalder Maier Christin, Hausen - Osterwalder Gertrud, sel., Solothurn - Othmar-Schoeck-Gesellschaft, Herrliberg - Ott Karl, Zuchwil - Papierfabrik Biberist, Biberist - Paul Sacher Stiftung, Basel - Pestalozzi-Gesellschaft, Zürich - Pfluger Christoph, Bellach - Pfyl Urs, Solothurn - Pharma

Information, Basel - Plotke Herbert, Dr., Olten - Pro Weissenstein, Solothurn - Probst Peter, Rüttenen - Probst Peter, Präs. Sol. Kajakfahrer, Derendingen - PTT Generaldirektion, Bern - Publicitas AG, Solothurn - Radio DRS, Programmdienste, Basel - Radio- und Fernsehgesellschaft Aargau/Solothurn, Aarau - Raiffeisenbank, Niederbuchsiten - Raiffeisenbank, Oensingen - Raiffeisenbank, Wangen b.Olten - Rederlechner Beate, Solothurn - Regiobank, Solothurn - Regionalverkehr Bern-Solothurn, Worblaufen - Rentenanstalt, Generalagentur, Solothurn - Reinhart Peter, Feldbrunnen - Rindlisbacher Hans, Bellach - Riniker Paul, Dr. med., Minusio - Rippstein Louis, Kienberg - von Roll AG, Gerlafingen - Rover Grenchen, Grenchen - Rudolf Steiner Schule, Solothurn - Sandoz AG, Basel - Saladin-Rudin Hans, Nuglar - SBB, Generaldirektion, Bern - Scintilla AG, Solothurn - Seedamm-Kulturzentrum, Pfäffikon - Seitz Anton, Rechterswil - Sellin Rüdiger, Langendorf - Sender Maya, Solothurn - Seraphisches Liebeswerk, Solothurn - Ski-Club, Günsberg - Solothurner Handelsbank, Solothurn - Solothurner Kantonalbank, Solothurn - Solothurner Ruderclub, Solothurn - Solothurnischer Kantonal-Gesangsverein, Riedholz - Sparkasse Gäu, Egerkingen - Spar- und Leihkasse des Amtsbezirks Büren, Büren a.A. - Spar- und Leihkasse Bucheggberg, Lütterswil - Spar- und Leihkasse, Wangen a.A. - Sutter Ruth, Bellach - Schild-Kölliker Selma, Solothurn - Schmidlin Franz, Solothurn - Schneider Thomas, Basel - Schnyder Urs W., Prof. Dr. med. Dr. h.c., Zürich - Schneller Daniel, Basel - Schulte-Berge Erich, Marl - Schubiger Benno, Dr., Solothurn - Schwarz Heidi u. Eugen, Hölstein - Schweizer Alpen-Club, Bern - Schweizerdeutsches Wörterbuch Idiotikon, Zürich - Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich - Schweiz. Bankverein, Basel - Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Zürich - Schweiz. Institut für Kulturwissenschaft, Zürich - Schweiz. Invalidenverband, Olten - Schweiz. kaufmännischer Verband, Zürich - Schweiz. Kreditanstalt, Zürich - Schweiz. Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, Generalagentur, Solothurn - Schweiz. Metallwerke Holding AG, Bern - Schweiz. Verein für Druckbehälterüberwachung, Zürich - Schweiz. Volksbank, Solothurn - Stadtmusik, Olten - Stampfli Hans-Rudolf, Prof. Dr., Bellach - Stampfli Walter, Dr., sel., Solothurn - Staub Heinrich, Märetkommission, Trimbach - Stauffer Hugo, Gerlafingen - Stebler Penny, Feldbrunnen - Steinmann-Mollet Theres, Subingen - Stiftung Ziegelei-Museum-Meienberg, Cham - Stoll Patrizia, Scherz - Stuag, Schweiz. Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Bern - Studer Charles, Dr. iur., Solothurn - Studer Walter, Breitenbach - Stüdeli Viktor, Bellach - Stuker, Galerie, Bern - Tennisclub Sporting, Derendingen - Tisch-Tennisclub Solothurn, Bellach - Turnverein, Bettlach - Turnverein, Grenchen - Turnverein, Subingen - Turnverein Fides, Niedergösgen - Turnverein STV, Walterswil - Usgo-Trimerco Holding AG, Egerkingen - Uhrmacherschule, Solothurn - Veillon Charles, Fondation, Bussigny - Verband deutschweiz. Uhrenfabrikanten, Solothurn - Verband öffentlicher Verkehr, Bern - Verband ostschweiz. landwirtschaftlicher Genossenschaften, Winterthur - Verband schweiz. Uhrenindustrie FH, Biel - Verein schweiz. Dro-

genfachleute, Dornach - Vereinigte Rheinsalinen, Pratteln - Vita Sana SA, Breganzona - Vollenweider Reisen & Transporte AG, Grenchen - Vuillème Jean-Bernard, Cernier - Walliser Peter, Prof. Dr., Zollikofen - Wasserämter Narrenzunft s'Wäschpinäscht, Gerlafingen - Weber Helen, Riedholz - Weber Walter, Derendingen - Weibel Rolf, Dr., Stans - Wengi Verena, Solothurn - Wengistein, Alterszentrum, Solothurn - Wenk Johannes, Riehen - Wigger Marianne, Rüttenen - Winistörfer Thérèse, Moutier - Wirthensohn Katharina, Solothurn - Wirz Hildegard, Gerlafingen - Wolf Erich, Grenchen - Wyss Gottfried, Gerlafingen - Wyss Samen und Pflanzen AG, Zuchwil - Zimmermann Hans, Dr., Solothurn - Zoss Elisabeth, Feldbrunnen - Zürich Versicherungen, Generalagentur, Solothurn.

Solothurnische Verlage, Redaktionen und Druckereien

Aare Verlag, Solothurn - Antonius-Verlag, Solothurn - Buchpresse, Gerlafingen - Paul Bütiger AG, Biberist - Dietschi AG, Olten - Domino Verlag AG, Kappel - Franziskus-Kalender-Verlag, Olten - Genossenschafts-Druckerei, Olten - Gigandet AG, Solothurn - Goetheanum-Verlag, Dornach - Habegger AG, Druck u. Verlag, Derendingen - Offset & Buchdruck Paul Herzog, Solothurn - Jeger-Moll AG, Druck und Verlag AG, Breitenbach - Verlag Schweizer Jugend, Solothurn - Papeterie Köpfli, Olten - Buchdruckerei Albert Maurer, Solothurn - Mecor Verlag, Hägendorf - Mini-Druck, Niedergösgen - Nord-West-Druck, Trimbach - Piscator Edition, Oberdorf - Redaktion Oltner Neujahrsblätter, Olten - Popularia, Solothurn - Rentsch AG, Trimbach - Buchdruckerei Rösli, Zuchwil - Rothen-Druck, Solothurn - Rüegger Satz & Druck AG, Solothurn - Schmelzdruck AG, Grenchen - Rudolf Steiner Verlag, Dornach - TVA-Verlag AG, Solothurn - Union Druck & Verlag AG, Solothurn - Union-Walter AG, Olten - Verlag Schweiz. Gartenbau-Blatt, Solothurn - Vogt-Schild AG, Solothurn - Walter Verlag AG, Olten - Widmer Druck AG, Schönenwerd.

Ausserkantonale Verlage, Redaktionen und Druckereien

Aare Druck AG, Büren a.A. - Buchdruckerei Arlesheim AG, Arlesheim - Verlag Benziger AG, Einsiedeln - Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal - Buchdruckerei Laufen AG, Laufen - Verlag C.J. Bucher AG, Luzern - Verlag Der Bund, Bern - Caledonia AG, Immensee - Cavelti AG, Druck und Verlag, Gossau - Christophorus Verlag, Arlesheim - Cicero-Verlag AG, Zürich - Druckerei Cratander AG, Basel - Edition d'En Bas, Lausanne - Fischer Druck AG, Münsingen - Für Uns-Verlag AG, Muhen - Verlag Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug, Zug - Genossenschaftsdruckerei Volksfreund, Laufen - Verlag Hans Erni Stiftung, Luzern - Georg Olms Verlag AG, Hildesheim - Gonzen Druck AG, Sargans - Verlag Herz im Angriff, Freiburg - Buchdruckerei Herzog AG, Rheinfelden - Huber & Co. AG, Frauenfeld - Imprimeries Réunies Lausanne SA, Renens - Industrie Verlag AG, Zürich - Kommission Rheinfelder Neujahrsblätter, Rheinfelden - Länggass Druck AG, Bern - Druckerei Maihof AG, Luzern - Migros Genossenschaft, Zürich - Mosse

Adress AG, Zürich - R & R Verlag, Bottmingen - Salvator Verlag, Zug - Siegrist Druck AG, Meisterschwanden - Verlag Stadt Gottes, Steinhausen - Stämpfli Cie. AG, Bern - H. Tschudy & Co. AG, St. Gallen - V.S.K., Basel - Weleda Verlag, Arlesheim - Woodtli & Co., Aarburg - Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich - Verlag Hugo Zwerger, Zürich.

5.3. Sondersammlungen

5.3.1. Musikalische Solodorensia

Die fortwährenden Umstrukturierungen bei Radio DRS erschweren das Aufnehmen solothurnischer Radiosendungen. Im gedruckten Programm erscheinen grosse Sendefässer ohne detaillierte Angaben, Interpreten werden kaum erwähnt. 1991 konnten aufgrund von Hinweisen der Interpreten nur drei Aufnahmen gemacht werden.

5.3.2. Tonträger

1991 mussten 2234 Compact Discs-Boxen ersetzt werden, teils um den Strich-Code zu erneuern, teils weil die Boxen selbst beschädigt waren. Die Benutzer können kaum für die Beschädigungen verantwortlich gemacht werden; möglicherweise strapazieren die CD-Safer die Boxen zu sehr.

5.3.3. Musikliteratur und Noten

1991 wurden möglichst viele Musikbücher und Noten angeschafft, da 1992 weniger Geld für Anschaffungen zur Verfügung stehen wird.

6. ERSCHLIESSUNGSARBEITEN

6.1. Handschriften

Es wurden wenige Einzelstücke katalogisiert. Für das Werk Richard Flurys konnte eine Lösung gefunden werden: Werke oder Teile davon, die Flury selber in die Bibliothek brachte, waren bereits katalogisiert, andere noch nicht, dafür aber vermengt mit nachgelassenen Papieren, die sein Sohn in der Zentralbibliothek deponiert hat. Jetzt konnte Herr Urs J. Flury dazu bewegt werden, die noch unkatalogisierten Noten in nachgelassene Papiere und in Material, das sein Vater noch selber der Zentralbibliothek anvertraut hatte, zu scheiden. Damit ist es möglich, das gesamte Notenmaterial, das der Zentralbibliothek nach und nach von Richard Flury geschenkt wurde, in unsere Bestände aufzunehmen. Vorläufig noch nicht katalogisiert wird der eigentliche Nachlass, solange er nicht der Zentralbibliothek gehört, sondern hier nur deponiert ist.

6.1.1. Besitzervermerke

Aus der laufenden Katalogisierung von Geschenken wurden die Besitzereinträge aufgenommen. Dazu kamen sehr viele Besitzervermerke aus der Rotkatalogisierung von Altbeständen.

6.1.2. Identifikationen

Der Künstler José Mercier, der uns im Vorjahr sein gesamtes zeichnerisches Werk überlassen hatte, unterzog sich der Mühe, die von ihm gezeichneten Örtlichkeiten und Persönlichkeiten zu identifizieren.

6.2. Imprimata

6.2.1. Formalkatalogisierung

Im Jahre 1990 führte die Katalogabteilung weiterhin zwei Vollkataloge: den Zettelkatalog und den EDV-Katalog. Die daraus resultierende Doppelbelastung forderte die Katalogbeamten bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit; es liess sich auch nicht verhindern, dass in der ersten Jahreshälfte der Bücherrückstau aus dem Jahre 1990 noch zunahm. Er erforderte sogar den Einbau eines weiteren Büchergestells als Ablage im Katalogbüro, ausgeführt durch den Abwart.

Im Laufe dieses Jahres wurde es zwar möglich, Computeraufnahmen auf Katalogkarten auszudrucken, doch konnte die Katalogabteilung diese Möglichkeit nur in sehr beschränktem Masse, für die belletristischen Werke der Freihandbibliothek, nutzen.

Dass unter diesen Umständen manche wichtige Publikation länger als wünschbar unbearbeitet liegenblieb, liess sich leider nicht vermeiden.

Dennoch hatte die Sisyphusarbeit ihr Gutes: Dank der anderthalbjährigen Erfahrung in der EDV-Katalogisierung war der Abbruch des Zettelkatalogs auf Jahresende kein Wagnis, sondern ein erprobter Fortschritt.

6.2.2. Rotkatalogisierung

Die Arbeit an den alten unsignierten Beständen, die «Rotkatalogisierung» ging am Jahresanfang intensiv weiter. Leider sah sich Thomas Schneider genötigt, seine bis Ende Oktober befristete Halbtagsanstellung zeitlich einzuschränken. Dennoch gelang es ihm dank dem Einsatz seines privaten PCs, die Gruppe QE (lateinische und griechische Autoren) fast vollständig zu bearbeiten. Wiederum konnte er mit der Unterstützung der Katalogabteilung rechnen. Sie beriet ihn wie im Jahr zuvor in Fragen der Namensansetzung, der Transliteration aus dem Griechischen und beim Bibliographieren. Sie übernahm auch die bibliothekarische Erfassung der Serien.

6.2.3. Lesesaal

Im Berichtsjahr wurden die Bereiche K 'Technik', L 'Naturwissenschaften' und N 'Sport' überarbeitet und aktualisiert. Die technische Arbeit wurde Brigitte Brüderlin übertragen. Damit ist das Neukonzept nach dreijähriger Arbeit verwirklicht.

Zur besseren Orientierung der Benutzer verfassten wir einen Wegweiser durch den Bestand. Einige abschliessende Arbeiten, wie das Erstellen eines neuen Standortkataloges, das Umsignieren der ausgeschiedenen Werke ins Magazin, die Aufnahme des neuen Bestandes in den EDV-Katalog und das Erstellen einer gedruckten Systematik für die Hand des Benutzers, stehen noch aus. Es ist selbstverständlich, dass wir auch die Aktualisierung als Daueraufgabe betrachten.

6.2.4. Sachkatalogisierung

Die Sachzuweisung musste auch in diesem Jahr doppelt geleistet werden. Sie erfolgte nach den zwei für Kartei- und EDV-Katalogisierung verschiedenen Dezimalklassifikationen. Auch der Orts- und der Personenkatalog mussten weiterhin doppelt geführt werden, und der Schlagwortkatalog der Freihandabteilung (auf Zetteln) wurde weitergeführt. Im Sinne einer Rationalisierung beschloss man anfangs Jahr, die Sachzuweisung für alle belletristischen Werke und für wissenschaftliche Werke, die vor 1954 erschienen sind, aufzuheben.

6.2.5. Altbestände Musikbibliothek

Unser RISM-Handschriftenkatalog der Schweiz (Zettelkatalog mit rund 27'000 Karteikarten) wurde dank periodischer Lieferungen der Landesstelle in Bern auf den neuesten Stand gebracht.

Unter Mitarbeit des solothurnischen Komponisten Hans Leicht (geb. 1899) wurde dessen Vokalwerk, rund 130 Lieder, zusammengetragen und geordnet. Gleichzeitig wurde ein Verlagsverzeichnis des von ihm gegründeten Solothurnischen Musikverlags (SMV) erstellt. Sämtliche Kompositionen wurden in den Zettelkatalog eingearbeitet und können ausgeliehen werden.

Im Berichtsjahr wurden rund 600 Titel des Altbestandes bearbeitet. Neben Druckraritäten des 18. Jahrhunderts wurden erfreulicherweise einige Erstausgaben mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart [Missa ex D; KV 194] und Joseph Haydn [Symphonien Nr. 93, 98 und 101, drei Streichquartette und zwei Vokalwerke] identifiziert und katalogisiert.

6.2.6. Moderne Musikliteratur und Noten

Die mit dem Direktor vereinbarte Notenbearbeitung von vier Wochenstunden wurde so gut wie möglich eingehalten. Ein Autounfall der Leiterin der Musikbibliothek und ihre zweimonatige Abwesenheit bewirkte leider einen starken Einbruch und liess viele Pendenzen auflaufen. Deshalb konnte weniger als vorgesehen bearbeitet werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Kammermusik geschenkt.

6.2.7. Karteikatalogisierung in Zahlen

			1991	1990
<i>Katalogabteilung</i>				
Magazin		2'326	2'219	
Freihandabteilung		1'879	2'035	
Periodika		1'649	1'651	
«Rotkatalogisierung»		508	800	
Umsignierungen ins Magazin		369	1'163	
Umsignierungen für den Lesesaal		<u>111</u>	<u>48</u>	
Total			6'842	7'916
<i>Kinder- und Jugendbibliothek</i>				
Neuzugänge: Belletristik	713			
Sachbücher	570	1'283	984	
Umsignierung		<u>502</u>	<u>455</u>	
Total			1'785	1'439
<i>Musikbibliothek</i>				
Tonträger				
CDs	1'420			
MCs	201			
LPs	<u>119</u>			
		1'740	944	
Noten		<u>134</u>	<u>101</u>	
Total			<u>1'874</u>	<u>1'045</u>
Gesamttotal			<u>10'501</u>	<u>10'400</u>

6.2.8. EDV-Kurzaufnahmen in Zahlen

a) Katalogabteilung	6'185	8'187		
b) Kinder- und Jugendbibliothek	--	1'170		
c) Musikbibliothek				
Bücher	31	128		
Tonträger	2'680	1'837		
Noten	<u>206</u>	<u>1'538</u>		
Gesamttotal			<u>9'102</u>	<u>12'860</u>

6.2.9. Tonträger

Dem Auftrag der Bibliothekskommission, durch vermehrte Anstrengungen die Anzahl der nicht bearbeiteten Tonträger zu vermindern, wurde Rechnung getragen: Die Aufnahme der Pop- und Jazz-Tonträger, sowohl bei der Kartei- als auch bei der EDV-Katalogisierung wurde vereinfacht. Das ganze Personal wurde, wenn immer möglich, in die Erschliessungsarbeiten der Tonträger einbezogen. Durch das Vorziehen der einfacher zu bearbeitenden und auch gefragteren Jazz- und Pop-Werke konnte die Anzahl der bearbeiteten Tonträger erhöht werden. Die verbleibenden 867 nicht bearbeiteten Compact Discs sind zu 95% E-Musik, die eine aufwendigere Bearbeitung verlangt. Auch die Kinderkassetten mussten fast völlig zurückgestellt werden. Die Anschaffung von gleichen Werken auf verschiedenen Medien, z.B. auf CD und MC hat die Bearbeitung erleichtert; selbstverständlich werden aber nur sehr stark gefragte Werke mehrfach angeschafft. Die genannten Massnahmen haben es ermöglicht, die Zahl der Pendenzen von 1'600 auf 1'311 herunterzudrücken.

Ende 1991 sind trotz allen Anstrengungen noch immer 1'311 Tonträger nicht bearbeitet und somit den Benutzern nicht zugänglich. Diese Situation belastet die Abteilung. Es ist auch wenig wahrscheinlich, dass sich diese unter den jetzigen personellen Bedingungen im nächsten Jahr verbessern wird. Eine zeitlich begrenzte Unterstützung bei den Katalogarbeiten könnte der Abteilung etwas Luft verschaffen.

6.3. Buchpflege

			1991	1990
Signierte Bücher/Broschüren/Zeitschriften			8'153	7'810
Schutzfolien			4'707	3'621
Neue Einbände (Broschüren anfertigen)			56	55
Kartonmappen (Zugmappen) für Periodika und Manuskripte			436	466
Neue Einbände (Bücher)			271	371
Spezialeinbände (mit Karton verstärken etc.)			1'505	1'275
Ausbesserung beschädigter Bücher			942	651
Umsignierte Bücher	Freihand	453	1'481	
	Kinder/Jugend	482	461	
	Musik	<u>20</u>	<u>2</u>	
			955	1'944
Plakate/Graphik/Karten/Pläne/Portraits			354	178
Zeitungsausschnitte aufgeklebt			46	42
Restaurierte Bucheinbände			42	26
Schutzfolien für Schallplattenhüllen			128	87
Stellvertreter (Musik)			69	36
Ledereinbände behandelt (durch Herrn Josef Binz, Olten)			270	285
Umsignierung Lesesaal				
	Signaturen		263	221
	Schutzfolien		209	130

6.4. Arbeiten im photographischen Atelier

Leica-Aufnahmen:	schwarz-weiss	150	188		
	Farbphotos	509	12		
	Dias	<u>97</u>	<u>107</u>	756	307
Vergrößerungen				150	145
Mikrofilme durch Mikrofilmstellen				--	6

6.5. Wissenschaftlicher Dienst

Aufwendige Dienstleistungen waren im Zusammenhang mit den verschiedenen Deposita, hauptsächlich mit den hier eingelagerten Archivbeständen der Verwaltung der Einwohnergemeinde Solothurn zu erbringen, beispielsweise je einen Tag für genealogische Auskünfte für einen Familienforscher in Erstein, Elsass, sowie für das

Erbschaftsamt der Stadt Zürich. Vermehrten Arbeitsaufwand gab auch der Wasserschaden, der Bestände des Stadtarchivs betraf.

Das Erstellen der Jahresbibliographie der Solothurner Geschichtsliteratur kostet den wissenschaftlichen Assistenten jedes Jahr ungefähr einen Monat Arbeitszeit.

Eine zusätzliche Aufgabe in diesem Jahr bestand in den Aufnahmen für die geplante neue Ausgabe des «Repertorium handschriftlicher Nachlässe in Archiven und Bibliotheken der Schweiz».

7. BENUTZUNG

7.1. Leser- und Ausleihestatistik

	1991	1990		%
Abonnementskarten				
Gemischte Abonnemente	5'640	4'365	+	29.2
Musikbibliothek ausschliesslich	904	740	+	22.2
Erwachsenenbibliothek ausschliesslich	4'994	3'436	+	45.3
Erwachsenen- und Musikbibliothek	11'538	8'541	+	35.1
Kinder- und Jugendbibliothek	3'233	2'968	+	8.9
Abonnementskarten im ganzen Haus total	14'771	11'509	+	28.3
Ausleihe Erwachsenenbibliothek				
Benutzung im Hause	14'015	13'560	+	3.4
Ausleihe Magazin	9'319	9'758	-	4.5
Ausleihe Freihand total	89'548	94'890	-	5.6
davon Belletristik	(43'790)	(44'819)	=	48.9
Ausleihe Erwachsenenbibliothek total	112'882	118'207	-	4.5
Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek				
Ausleihe	74'414	72'553	+	2.6
davon Belletristik	(56'835)	(55'299)	=	76.4
Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek total	74'414	72'553	+	2.6
Ausleihe Musikbibliothek				
Ausleihe Tonträger	71'056	67'093	+	5.9
Ausleihe Noten	1'825	2'222	-	17.9
Ausleihe Bücher	363	580	-	37.4
Ausleihe Musikbibliothek total	73'244	69'905	+	4.8
Interbibliothekarischer Leihverkehr				
Versand	1'201	1'331	-	9.8
Bezug	4'257	3'639	+	17.0
davon Ausland	(96)	(82)	+	17.1
Suchkarten eigene	2'408	2'251	+	7.0
Suchkarten ein- und ausgehende	3'964	2'948	+	34.5
Suchkarten erfolglos	733	1'169	-	37.3

Zusammenzug

Ausleihe Erwachsenenbibliothek	112'882	118'207	-	4.5
Ausleihe Kinder- und Jugendbibliothek	74'414	72'553	+	2.6
Ausleihe Musikbibliothek	73'244	69'905	+	4.8
Ausleihe an andere Bibliotheken	(1'201) *	(1'331) *	-	9.8
Total Ausleihe	260'540	260'655		0
Photokopien	68'000	70'000	-	2.9
Pakete eingehende	2'328	2'142	+	8.6
Pakete ausgehende	2'731	2'664	+	2.5

* Seit 1990 in den Ausleihezahlen der Abteilungen enthalten.

Die starke Zunahme der eingeschriebenen Benutzer ist vor allem auf die Eröffnung der Kantonsschulmediothek zurückzuführen. Die rund 1'800 Schüler können mit ihrem Mediotheksausweis auch bei uns ausleihen.

7.2. Bemerkungen

7.2.1. Die Herkunft unserer Benutzer

Es schien uns aufschlussreich zu sein, einmal eine Statistik nach der Benutzerherkunft aufzustellen. Erwartungsgemäss zeigt sich, dass die grösste Anzahl Leser aus der Stadt Solothurn und der näheren Umgebung stammt. Es wird aber trotzdem erstaunen, dass rund 7% ihren Wohnsitz im Kanton Bern haben und dass man selbst in den Kantonen Genf, Graubünden, Schaffhausen, Tessin und Wallis sowie im Ausland auf unser Angebot zurückgreift. Diese sind zum grössten Teil Benutzer der Musikbibliothek oder des interbibliothekarischen Leihverkehrs.

Aedermannsdorf 13, Aeschi 37, Allerheiligenberg 1, Ammannsegg 90, Balm b.M. 33, Balm b.G. 11, Balsthal 126, Bärschwil 3, Bellach 758, Bettlach 228, Biberist 853, Bibern 17, Boningen 1, Breitenbach 5, Brugglen 14, Brunnenthal 9, Büsserach 3, Däniken 6, Deitingen 300, Derendingen 580, Dornach 4, Dulliken 4, Egerkingen 9, Erschwil 1, Etziken 63, Fehren 2, Feldbrunnen 152, Flumenthal 139, Fülenbach 5, Gerlafingen 353, Gossliwil 10, Grenchen 484, Gretzenbach 2, Günsberg 136, Gunzgen 3, Hägendorf 12, Härkingen 5, Heinrichswil 11, Herbetswil 10, Hersiwil 28, Hessigkofen 20, Hofstetten 3, Holderbank 4, Horriwil 121, Hubersdorf 112, Ichertswil 8, Inkwil 10, Kammersrohr 1, Kappel 13, Kestenholz 10, Kriegstetten 307, Küttigkofen 23, Langendorf 529, Laupersdorf 52, Limpach 2, Lohn 244, Lommiswil 249, Lostorf 10, Luterbach 407, Lüterkofen 255, Lüterswil-Gächliwil 7, Mariastein 1, Matzendorf 26, Messen 47,

Mühledorf 29, Mümliswil 53, Nennigkofen 124, Neuendorf 9, Niederwil 28, Niederbuchsiten 9, Niedererlinsbach 3, Niedergösgen 5, Oberbuchsiten 26, Oberdorf 287, Obergerlafingen 120, Obergösgen 3, Oberramsern 1, Oensingen 103, Olten 60, Ramiswil 5, Rechterswil 152, Rickenbach 3, Riedholz 253, Rüttenen 231, Schnottwil 30, Schönenwerd 7, Seewen 1, Selzach 326, Solothurn 3537, Starrkirch 8, Stüsslingen-Rohr 1, Subingen 187, Trimbach 9, Tscheppach 11, Unterramsern 4, Wangen b.O. 5, Welschenrohr-Gänsbrunnen 26, Winistorf 4, Wisen 5, Wolfwil 5, Zuchwil 972.

Aargau 36, Appenzell Ausserroden 3, Basel-Stadt 37, Basel-Land 17, Bern 1066 (Stadt und Region Bern 115, Emmental und Oberramsgau 533, Biel und Seeland 258, restlicher Kanton 160), Freiburg 7, Genf 23, Glarus 2, Graubünden 6, Jura 9, Luzern 13, Neuenburg 7, Nidwalden 2, Obwalden 2, Schaffhausen 4, Schwyz 3, St. Gallen 12, Tessin 16, Thurgau 5, Uri 1, Waadt 12, Wallis 8, Zug 3, Zürich 90.

Deutschland 10, Frankreich 1, Liechtenstein 6, Österreich 4.

7.2.2. Freihand- und Magazinbenutzung

Wie der Überblick über mehrere Jahre erkennen lässt, unterliegt die Benutzung einer Wellenbewegung. Ein Jahr nimmt die Ausleihe massiv zu, um dann im folgenden Jahr wieder etwas abzunehmen, aber trotzdem über der Marke der letzten Zunahme zu bleiben. Ein Grund für den leichten Rückgang dürfte darin zu suchen sein, dass die Kantonsschulmediothek im ersten vollen Betriebsjahr stand und 13'286 Werke ausgeliehen hat. Die Kantonsschüler haben ausserdem mit dem gemeinsamen Ausweis folgende Einheiten bei uns ausgeliehen: Freihandabteilung: 2'858; Magazin: 333; Jugendbibliothek: 2'085; Tonträger: 1'140; Musikliteratur 2; Noten: 41; Total 6'459.

7.2.3. Interbibliothekarischer Leihverkehr

Der interbibliothekarische Leihverkehr hat im ganzen noch einmal zugenommen. Zum einen ist dies wohl dem Umstand zuzuschreiben, dass die Zentralbibliothek Zürich erschwert zugänglich war und viele Studenten ihre Arbeiten in unserem Lesesaal verfassten - auch die Lesesaalstatistik hat wieder zugelegt - und zum andern der Tatsache, dass regelmässige Benutzer für ihre tägliche Arbeit grosse Mengen von Literatur aus anderen Bibliotheken benötigen.

Besonders stark hat der interbibliothekarische Leihverkehr mit dem Ausland zugenommen. Unvermindert zahlreich sind die internen Bestellungen durch Kollegen geblieben.

7.2.4. Auskünfte und Benutzerbetreuung

Schriftliche Auskünfte erteilten der Direktor (55), der wissenschaftliche Assistent (36), der Leiter der Ausleihe (29) und der Bearbeiter der Musikalien (20).

Vom Leiter der Ausleihe wurden zwanzig ältere und alte Bücher und Stiche für Benutzer bestimmt und geschätzt.

An grösseren Projekten, zu denen das wissenschaftliche Personal in irgendeiner Weise teilnahm, arbeiteten Frau Gaby Knoch, Langendorf (*Marcus Lombardus*); Herr Georg Heimann, Grenchen (Edmund Wyss und sein Singspiel *Dursli und Babeli*); Prof. Dr. James Hankins (Manuskript S 555: *Glareans Musiktheorie*); Dr. Peter F. Kopp, Historisches Museum Blumenstein (Ausstellungsvorbereitung); Fernsehen DRS (geplante Sendung über Eugen Bircher) sowie die Beamten der kantonalen Denkmalpflege M. Hochstrasser, D. Schneller, Dr. B. Schubiger. Solche Dienstleistungen können sich leicht auf halbe oder ganze Tage belaufen.

Der Präsident der Bibliothekskommission benötigte eine Stellungnahme zur Dokumentation über die geplante Verlegung des Biblio-Centers der Schweizerischen Volksbibliothek nach Solothurn. Unsere Recherche betraf die Geschichte, die heutige Funktion, die Organisation, die Finanzierung, die bisherige Arbeit im Kanton Solothurn und die zu erwartende Schaffung neuer Arbeitsplätze. - Der Vize-Präsident verlangte Informationen zu Usbekistan. - Im Auftrag des Stadtschreibers, Herrn Peter Gisiger, stellten wir zuhanden der Heilbronner Bücherei eine Liste solothurnischer Autoren und Titel zusammen.

7.2.5. Gutachtertätigkeit

Zuhanden der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon verfasste der Direktor eine kleine Abhandlung über den Ortsnamen Nuglar.

Der Verlag Peter Lang, Bern, wurde bei seinem Editionsprojekt Johannes von Saaz, *Der Ackermann aus Böhmen*, beraten.

7.2.6. Kinder- und Jugendbibliothek

Sowohl die Anzahl der aktiven Leserinnen und Leser als auch die Ausleihen haben dieses Jahr zugenommen. Es wurden 847 (1990: 767) Kinder neu eingeschrieben.

7.2.7. Bemerkungen zur Ausleihestatistik der Musikbibliothek: Aufteilung nach Tonträgerarten

Medium	1991	(1990)
Compact-Discs	51'469	(45'430)
Musik-Kassetten	8'797	(9'083)
Long Plays	10'790	(12'580)
Tonträger total	71'056	(67'093)
Noten	1'825	(2'222)
Bücher Magazin	363	(580)

Schallplatten sind - sieben Jahre seit der Einführung der Compact Discs - immer noch recht gefragt, vor allem Pop-LPs.

7.2.8. Weitere Dienstleistungen

Die Leiterin der Gemeindebibliothek Breitenbach, Frau Uta Colombo, gelangte mit der Anfrage an uns, ob wir sie mit Tonträgern beliefern könnten. Die Gemeindebibliothek löste sieben Zehnerabonnemente und kann seither ihren Benutzern jeweils sieben Compact Discs anbieten. Selbstverständlich adaptierten wir die Ausleihelisten für ihre Bedürfnisse.

Die Kantonsschule veranstaltete eine Plakatausstellung mit Exponaten aus unseren Beständen.

Ein Teil unserer Sammlung Dieter Roth wurde für eine Ausstellung an der Stadtbibliothek Hannover ausgeliehen. Die gleiche Ausstellung wurde anschliessend auch noch an der Universität Basel gezeigt.

In Langenargen im Allgäu fand eine Ausstellung des Werks von Günter Böhmer statt. Wir konnten das neuerhaltene Bildnis Hermann Hesse aus dem Legat Muggli beisteuern.

7.3. Empfangene Dienstleistungen

Die Stadtbibliothek Biel stellte uns während mehrerer Monate 300 CD-Safers zur Verfügung, da die Firma Senelco Probleme bei der Nachlieferung hatte.

7.4. Kosten einer Ausleihe

Schon mehrfach wurde uns vorgeworfen, dass das Budget der Zentralbibliothek einen grösseren Kostenzuwachs zu verzeichnen habe als alle anderen Amtstellen der Stadt und dass dies eine bedenkliche Entwicklung sei. Wir haben diese bedenkliche Entwicklung bedacht und haben festgestellt, dass wir nicht nur teurer geworden sind, sondern dass wir dafür auch mehr Leistung erbracht haben. Eine ganz einfache Kosten-Nutzen-Analyse, bezogen auf das Kalenderjahr, den Landes-Kosten-Index, unseren totalen Aufwand, die Ausleihezahlen und die daraus ermittelten Kosten einer einzigen Ausleihe, (ohne Berücksichtigung von Investitionen und Wertzuwachs der Sammlungen sowie der Dienstleistungen für die Kantonsschulmediothek) sieht folgendermaßen aus:

Jahr	Teuerung	Aufwand ZBS		Ausleihen		1 Ausleihe	
1978	101.0	1'386'452	100.0	129'755	100.0	Fr. 10.68	100.0
1979	106.0	1'438'042	103.7	132'911	102.4	Fr. 10.81	101.2
1980	110.9	1'477'341	106.5	136'652	105.3	Fr. 10.81	101.2
1981	118.2	1'555'961	112.2	139'412	107.4	Fr. 11.16	104.4
1982	124.7	1'686'078	121.6	146'194	112.6	Fr. 11.53	107.9
1983	127.3 *	1'701'073	122.6	156'896	120.9	Fr. 10.84	101.4
1984	131.0	1'966'570	141.8	158'704	122.3	Fr. 12.39	116.0
1985	135.3	2'285'915	164.8	165'944	127.8	Fr. 13.77	128.9
1986	135.3	2'185'187	157.6	203'892	157.1	Fr. 10.71	100.2
1987	137.9	2'243'253	161.7	269'297	207.5	Fr. 08.33	77.9
1988	140.7	2'335'243	168.4	240'867	185.6	Fr. 09.69	90.7
1989	147.6	2'846'481	205.3	237'642	183.1	Fr. 10.92	102.2
1990	155.5	2'740'373	197.6	260'655	200.9	Fr. 10.51	98.4
1991	163.6	2'523'189	182.0	260'540	200.8	Fr. 09.68	90.6

* Der Landes-Kosten-Index wurde 1983 auf 100% zurückgestellt.

Die relativ teuersten Jahre zwischen 1981 und 1985 liegen vor der Einführung und während der Einrichtung der elektronischen Datenverarbeitung. Der erneute Anstieg in den Jahren 1988 bis 1991 geht vor allem auf die «sanfte Renovation» aller Publikumsbereiche zurück.

Ein Ausleihevorgang war 1991 genau einen Franken billiger als 1978. Wären die Kosten dem Landeskostenindex gefolgt, wäre der gleiche Ausleihevorgang 1991 auf Fr. 17.47 zu stehen gekommen, und unser Gesamtaufwand hätte Fr. 4'551'633.-- betragen müssen. Nach der gleichen Milchmädchenrechnung kostete 1988 in Zug eine Ausleihe Fr. 6.13, in La Chaux-de-Fonds Fr. 7.87, in Sitten Fr. 17.13, in Winterthur Fr. 20.49, in Luzern Fr. 20.66, in Chur Fr. 22.51 und in Aarau Fr. 40.63.

8. SONDERANGEBOTE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

8.1. Ausstellungen

Im Berichtsjahr zeigten wir vier Ausstellungen:

Vom 20. Februar bis zum 15. März war die von der Schwedischen Botschaft vermittelte Ausstellung «Es war einmal... Schwedische Kinderbücher einst und jetzt» zu sehen. Neben einigen der bekanntesten Autoren und Illustratoren Schwedens waren auch jüngere Kinderbuchschaffende wie Lena Andersson, Eva Eriksson und Siv Widerberg vertreten. An der Vernissage sprach Frau Anna Schaffner als Vertreterin der Schwedischen Botschaft. Vier der bekanntesten schwedischen Kinderbuchfiguren - Pippi Langstrumpf, Michel von Lönneberga, Nils Holgersson und Ronja Räubertochter, dargestellt von vier Kindern aus dem Benutzerkreis der Kinder- und Jugendbibliothek - sorgten für Kurzweil. Im Zusammenhang mit der Ausstellung fanden verschiedene Rahmenveranstaltungen für Kinder statt.

Am 15. Juli konnten wir eine Ausstellung mit Dokumenten von Hermann Hesse aus der Sammlung Muggli eröffnen. Gezeigt wurden Autographen, Erstausgaben, bibliophile Ausgaben und Privatdrucke. Diese Ausstellung war weitgehend von Brigitte Brüderlin konzipiert und aufgebaut worden. An der Vernissage versuchte der Direktor, die langjährige Briefbeziehung zwischen Hermann Hesse und seiner Verehrerin nachzuzeichnen. Es kam deutlich heraus, dass Hesse materiell nicht weniger zurückerhielt, als er spirituell gegeben hatte.

Vom August bis zum November gaben wir in vierzehntägig wechselnden Präsentationen Einblick in die kurz zuvor erworbene Ansichtskartensammlung Feser. Die Auswahl der Karten besorgte der Magazinchef.

Am 4. Dezember eröffneten wir eine Ausstellung mit Photographien aus einem Kinderlager des Hilfswerks Kovive. Der Photograph Reto Schneider hatte selber als Lagerleiter teilgenommen und sehr eindrückliche Aufnahmen zusammengestellt. An der Vernissage sprachen der Geschäftsführer des Hilfswerks Jürg Hofer, Luzern, und die Kantonsrätin Frau Ruth Gribi, Subingen. Ferner spielte das Wasserämter Trio Jumble-Sale.

8.2. Führungen

Wiederum übernahmen verschiedene Beamte die dankbare Aufgabe, Gruppen durch die Bibliothek oder einzelne Abteilungen zu führen. Besonders seien folgende Gruppen erwähnt: Firma GAG, Basel, mit Genfer Bibliothekaren (11. März); 21 Teilnehmer der Lehramtsausbildung des Kantons Solothurn: Einführung in die Musikbibliothek (18. März); Dr. Hans-Rudolf Dürrenmatt, ehemaliger Leiter der Musikbibliothek, jetzt bei Radio Bern, mit seinen Mitarbeitern (10. Dezember); Lukasbruderschaft anlässlich ihres Botts (20. November); Lehrerschaft der Uhrmacherschule Solothurn (24. Dezember). Dazu kommen 44 Führungen für Gruppen und Schulklassen verschiedener Stufen. Zu erwähnen sind mehrere Führungen für den Integrationskurs der Gewerbeschule für Ausländerjugendliche.

In der Kinder- und Jugendbibliothek fanden 34 Führungen statt. 30 Schulklassen verschiedener Schulstufen wurden mit dem Buchbestand und den Ausleihemöglichkeiten vertraut gemacht. Ausserdem führte die Leiterin drei Seminarklassen des Kantonalen Kindergartenseminars durch die Kinderabteilung und stellte neue Bilderbücher vor. Weiter organisierte sie einen Informationsnachmittag für eine Elterngruppe aus Oberdorf.

Fünf Schulklassen aus Solothurn und Balsthal besuchten die Musikbibliothek.

8.3. Volkshochschulkurse

Am 25. April und 2. Mai führte der Leiter der Ausleihe den traditionellen Volkshochschulkurs «Lesen Sie auch - hören Sie gerne Musik» und im Herbst im Lesesaal an drei Abenden einen weiteren Kurs «Romane gestern geschrieben - heute gelesen - deutschsprachige Autoren zwischen 1900 und 1945» durch.

8.4. Auswärtige Besuche

- | | |
|---------------|---|
| 8. Januar: | U. Dopatka, IBM-CH, Informationsaustausch Bibdia - IBM. |
| 18./19. März: | Jean Vogt, Strassburg. |
| 27. April: | Christoph Rast, Stadtbibliothek Olten, Information über unser Bibdia. |
| 17. Mai: | Hans Walter, Gemeindeammann, Dornach. |
| 28. Mai: | H. Lüdi, kantonaler Berufsschulinspektor. Vorstellung und Information über Bibliotheksautomation der Berufs- und Mittelschulen. |
| 14. Juni: | Prof. Dr. Rodney Symington, Victoria BC, Kanada. |

- 17.-28. Juni: Prof. Dr. Virginia Brown, Toronto Ont., Kanada, und Prof. Dr. James Hankins, Boston U.S.A.
3. August: Anita Schätti, Stadtbibliothek Schaffhausen, Information für Diplomarbeit.
14. August: Kommission für Formalkatalogisierung des SIBIL-Verbunds Deutschschweiz unter der Leitung des Katalogchefs der Universitätsbibliothek Basel, Herrn Egon Thurnherr. Die Kommission ist daran, eine Bestandesaufnahme der in der Schweiz verwendeten EDV-Katalogisierungssysteme zu erstellen. Sie liess sich die Formalkatalogisierung mit Bibdia demonstrieren und beurteilte sie als einfach und praxisnah in der Anwendung, aber beschränkt in den Möglichkeiten. Begeistert war sie von den Möglichkeiten des Ausleihsystems.
20. August: J. Vörös, Ecola AG, Rothkreuz, Vorstellung Book plus.

8.5. Presse

Für alle unsere aussergewöhnlichen Aktivitäten durften wir wieder mit der Unterstützung der solothurnischen Tagespresse rechnen.

Das Amt für Kultur und Sport gab einen Kulturordner über den Kanton Solothurn heraus und gab uns Gelegenheit für eine Selbstdarstellung. Unser Beitrag wurde zusammen mit denen der Abteilungen des Amtes anlässlich einer Pressekonferenz am 24. April der Öffentlichkeit vorgestellt.

8.6. Besondere Aktivitäten in der Kinder- und Jugendbibliothek

8.6.1. Märchenstunden

Unter der Leitung von Anna Fankhauser fanden dieses Jahr insgesamt dreiundzwanzig Märchenstunden statt. Meist fanden sich zwanzig bis dreissig Kinder ein.

8.6.2. Kinder-Werkstube

Unter der Leitung von Lilian Bosshart fanden ein Puppentheater und verschiedene themenbezogene Bastelnachmittage statt. Am 27. Februar und am 6. März lernten die Kinder im Zusammenhang mit der Kinderbuchausstellung die schwedische Sagenwelt etwas näher kennen und stellten mit einfachen Mitteln geheimnisvolle Trolle her. Das Puppentheater «Vo Ärdlüt und Beerifroue» wurde am 26. Juni zweimal aufgeführt, da sich erwartungsgemäss viele Kinder dafür interessierten. Am 11. September bauten Schulkinder einen riesigen Drachen, der jetzt das Treppenhaus der Kinder- und Jugendbibliothek schmückt. Zum Thema Winter hörten die anwesen-

den Kinder am 29. November und am 13. Dezember das Märchen «Die Schneekönigin» von H.C. Andersen und schmückten anschliessend verschiedene Fensterscheiben der Kinder- und Jugendbibliothek mit Schnee Bildern.

8.6.3. Kinderbücher-Flohmarkt

Im Hinblick auf die Herbstferien fand am 21. September der jährliche Bücherflohmarkt für Kinder statt. 32 Kinder (1990: 41) brachten ihre ausgesuchten, aber noch gut erhaltenen Bücher, Zeitschriften und Comics zum Verkauf. Wie immer fanden sich zahlreiche grosse und kleine Käufer und Käuferinnen ein, so dass Fr. 636.45 (1990: 993.45) an die mitmachenden Kinder verteilt werden konnten.

8.6.4. Ferienpass

Am 23. und 25. Juni beteiligte sich die Zentralbibliothek wieder am Solothurner Ferienpass. Die mitmachenden Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren stellten ihre mitgebrachten Lieblingsbücher vor und wurden anschliessend über den Buchbestand und die Ausleihmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendbibliothek informiert. Zum Abschluss durften sie einen Blick hinter die Kulissen der Zentralbibliothek werfen, wobei erwartungsgemäss wieder die vom Staatsche Historienbibel, die EDV-Anlage, das Magazin sowie der Ausflug auf das Dach des Bücherhauses die grösste Faszination ausübten.

8.6.5. Zeichenausstellungen

Eine Primarschulklasse aus Flumenthal setzte unter der Leitung ihres Lehrers Günter Simonis die bekannte Fabel «Der Fuchs und der Rabe» in Comics um. Die Zeichnungen schmückten das ganze Jahr hindurch die Korridorwände der Kinder- und Jugendbibliothek.

8.6.6. Bücherabend

Auf Wunsch der Vereinigung Solothurnischer Legasthenie-Therapeuten veranstaltete die Leiterin in ihrer Abteilung einen Weiterbildungsabend, an dem sie Kinderbücher vorstellte, die sich als Lesemotivation für Legastheniker eignen.

8.6.7. Autorenlesung

In Zusammenarbeit mit der Altstadt-Buchhandlung organisierte die Kinder- und Jugendbibliothek am 29. Oktober eine Lesung für Kinder. Der Schriftsteller Beat Brechbühl erzählte über seine Arbeit und las aus seinem Kinderbuch «Geschichten vom Schnüff».

9. WEITERE AKTIVITÄTEN

9.1. Information und Weiterbildung

- 10.01. Bern, Bibdia Userer's Group Meetings: Leiter der Ausleihe.
- 17.01. Bern, Orientierungsveranstaltung der Prüfungskommission der VSB: Katalogchefin.
- 29.01 Zürich, Besuch des Leiters der Sachkatalogisierung der ETH, Herrn Dr. K. Lüth: Katalogchefin, Leiterin der Ausbildung, stellvertretender Leiter Sachkatalog.
- 01.02. Biel, Stadtbibliothek. Besichtigung des EDV-Vollkatalog-Programmes der Firma Siemens-Nixdorf, vor allem betreffend die Bearbeitung von Tonträgern: Musikbibliothekarin, Stellvertreterin der Katalogchefin.
- 21.02. Solothurn, Sitzung der Arbeitsgruppe Bibliotheksprogramm: Leiter der Ausleihe, Leiterin der Katalogisierung.
- 13.03. Basel, Universitätsbibliothek, Formalkatalogisierung: Leiter der Ausleihe, Katalogchefin, Leiterin der Ausbildung.
- 22.03. Olten, Sitzung der Studien und Bildungsbibliotheken: Direktor.
- 06.04. Solothurn, Palais Besenval. Fachtagung «Lern- und Erlebnisort Museum»: Leiter der Ausleihe.
- 11.04. Solothurn, Arbeitstagung der Handschriftenbibliothekare: Wissenschaftlicher Assistent.
- 17.04. Solothurn, Bibdia User's Group Meeting: Leiter der Ausleihe.
- 02.05. Zürich, Schweizerdeutsches Wörterbuch (Idiotikon). Mitgliederversammlung: Direktor.
- 24.-26.05. Poitiers, Kongress der Fédération des associations des Documentalistes Biblioth  caires de l'Enseignement National (FADBEN): Direktor.
- 06.06. Grenchen, Eröffnung Mediothek IGS: Direktor.
- 14.06. Der 10. Jahrestag des Gleichstellungsartikels in der Bundesverfassung (Frauenstreiktag) wurde durch drei Anlässe markiert:
1. durch eine Wandvitrinenausstellung mit Büchern zu Frauenthemmen, zusammengestellt von der Katalogabteilung;
 2. durch eine Ausstellung emanzipatorischer Kinderbücher in der Kinder- und Jugendbibliothek;
 3. durch ein Referat der Kinder- und Jugendbibliothekarin über eines der ausgestellten Werke mit anschliessender Diskussion.
- 14.06. Lausanne, Bibdia User's Group Meeting: Leiter der Ausleihe.

- 19.06. Zürich, Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur: Kinder- und Jugendbibliothekarin.
- 20./27.06. Solothurn, Amt für Informatik. Einführung MS Word (DOS): Katalogchefin.
- 30.07. Solothurn, Bibdia User's Group Meeting. Wartungsverträge. Leiter der Ausleihe.
- 05./06.09. Oberdorf, Kurhaus Weissenstein. Führungskurs des Personalamtes: Katalogchefin.
- 06. - 08.09. Gwatt, Schweizerische Jugendbuchtagung. Thema: «Die Sache mit dem Sachbuch»: Kinder- und Jugendbibliothekarin.
- 11.09. Riedholz, Vernissage des Dorfbuches: Direktor.
- 12.09. Solothurn, Bibdia User's Group Meeting: Leiter der Ausleihe.
- 11.10. Brunnen, Jahrestagung VSB: R. Deluz.
- 24.10. Bern, Deutsches Seminar der Universität. Thema: Weiterführung der Reihe «Schweizertexte»: Direktor.
- 25.10. Biel, Sitzung VSB Non Books-Kommission Präsidenten-Wechsel (neu Dr. Karl Böhler, ETH-Bibliothek, Zürich) und Zukunft der Kommission: Musikbibliothekarin.
- 06.11. Solothurn, Sitzung der Arbeitsgruppe Bibliotheksprogramm: Leiter der Ausleihe.
- 13.11. Gland, G. Perez und J.-M. Vetteri, Thomainfor. Wartungsverträge: Leiter der Ausleihe.
- 28.11. vorm. St. Gallen, Schlussitzung des Herausgeber- und Redaktionsgremiums des Katalogs der Datierten Handschriften in der Schweiz: Direktor.
- 28.11. nachm. Liestal, Baselbieter Namenbuch: Direktor.
- 12.12. Solothurn, Bibdia User's Group Meeting: Leiter der Ausleihe.

9.2. Reisen

9.2.1. Begegnungsreise

Zum Jubiläumsjahr ermöglichte ein Kantonsratsbeschluss allen Verwaltungsstellen den Besuch einer anderen Amtsstelle des Bundes, eines andern Kantons, des Kantons Solothurn oder einer Gemeinde. Die Bibliothekskommission gewährte uns die gleiche Vergünstigung. Wir entschlossen uns zu einem Besuch des eidgenössischen Finanzdepartements und des Bundeshauses am 23. August. Herr Bundesrat Otto Stich erwies uns die Ehre der Begrüssung und eines Überblicks über sein Departement. Anschliessend orientierte uns Herr Grütter im Detail über die verschiedenen Aufgaben des Finanzdepartements. Der Nachmittag war einer Führung durch Nationalrats- und Ständeratssäle sowie durch die Wandelhalle reserviert.

9.2.2. Bildungsreise

Auf dem Programm der traditionellen Bildungsreise am 25. September, an der immer auch einige Mitglieder der Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek» teilnehmen, standen das renovierte Schloss Waldegg und die Einsiedelei mit den verschiedenen Kapellen.

9.3. Publikationen

Von aktiven und ehemaligen Mitarbeitern erschienen im Berichtsjahr folgende Veröffentlichungen:

FRÖHLICHER, BEATRICE: *Necrologium Solodorense. Register zu den solothurnischen Nachrufen, Fassung 1991*. [In drei Exemplaren: Handexemplar; Lesesaalexemplare für das Staatsarchiv und die Zentralbibliothek.]

KULLY, ROLF MAX: «Ein neuentdeckter Scherenschnitt von Amanz Gressly.» In: *Jahrbuch für solothurnische Geschichte* 64 (1991), 49-51.

- - -: «Namengebung am und im Berg.» In: EEVA MARIA NÄRHI [Ed.]. *Proceedings of the XVIIth International Congress of Onomastic Sciences* (Helsinki 13-18 August 1990), vol. 2. Helsinki 1990, pp. 63-70.

RINDLISBACHER, HANS: «Bibliographie der Solothurner Geschichtsliteratur pro 1990», in: *Jahrbuch für Solothurnische Geschichte* 64 (1991).

STEINMANN, DENISE: *Katalog der Sealsfieldiana in der Zentralbibliothek Solothurn*. Mit einem Vorwort von ROLF MAX KULLY. (=Charles Sealsfield, *Sämtliche Werke*, hrsg. v. KARL J.R. ARNDT, Bd. 27). Hildesheim-New York: Olms Press, 1990. [Diese Publikation wurde vom Lotteriefonds durch eine Subvention unterstützt.]

Als weiteres wichtiges Solodorense wird angezeigt:

Katalog der datierten Handschriften in der Schweiz in lateinischer Schrift vom Anfang des Mittelalters bis 1550, begründet von ALBERT BRUCKNER in Zusammenarbeit mit dem Comité International de Paléographie, herausgegeben von PETER OCHSENBEIN, JEAN-PIERRE BODMER, ROLF MAX KULLY und PETER WEGELIN. Band III: *Die Handschriften der Bibliotheken St. Gallen-Zürich in alphabetischer Reihenfolge*. Text bearbeitet von BEAT MATTHIAS VON SCARPATETTI, RUDOLF GAMPER und MARLIS STÄHLI. Dietikon-Zürich: Urs Graf Verlag, 1991.

9.4. Vorträge und Lesungen

Im Rahmen seiner Lehrverpflichtung an der Universität Basel führte der Direktor folgende Seminare durch:

Wintersemester 90/91: «Frühneuhochdeutsche Literaturdenkmäler, unter besonderer Berücksichtigung des Ackermanns von Böhmen.»

Sommersemester 91: «Johann Peter Hebel I: *Die alemannischen Gedichte*.»

Wintersemester 91/92: «Heinrich Wittenwiler: *Der Ring*.»

Am 1. Februar hielt Thomas Schneider im Historischen Verein einen Vortrag über Johann Viktor von Besenvals «*Jähriger Rayss Beschreibung*» - *Die Europareise des Johann Victor Besenval de Brunnstadt und des Johann Jacob Sury in den Jahren 1661/62*.

9.5. Wissenschaftliche Projekte

9.5.1. *Liber amicorum*

Das schon im letzten Jahresbericht angekündigte Editionsvorhaben des Direktors und des wissenschaftlichen Assistenten, *Der Liber amicorum* des Hans Jakob vom Staal, musste mehrfach zurückgestellt werden. Noch immer sind einige schwierige Textstellen offen, noch immer sind verschiedene Einträge nicht identifiziert. Jedoch konnte die Transkription aller griechischen und lateinischen Texte abgeschlossen werden. Zahlreiche Zitate aus der Bibel und aus klassischen Schriftstellern sind nachgewiesen. Ebenso wurde eine fortlaufende Übersetzung des ganzen Textes abgeschlossen. Nach Überarbeitung der Register sollen die Herkunftsorte der noch nicht genau identifizierten Einträge, sofern sie bekannt sind, um biographische Auskünfte angegangen werden.

9.5.2. *Kirchenmusikreform im Bistum Basel unter K.A. Walther (1846-1924)*

Die zur Zeit des Cäcilianismus im Bistum Basel durchgeführte Kirchenmusikreform ging massgeblich auf die Initiative von Karl Arnold Walther zurück. Dieser wirkte zeitlebens als Priester und Pädagoge in Solothurn, von wo er enge Beziehungen zu den führenden Kirchenmusikern der Schweiz und Deutschlands pflegte und gemeinsam mit diesen die *Musica sacra* zu verbessern suchte.

Der wissenschaftliche Bearbeiter der Musikalien hat während den letzten drei Jahren die vielfältigen Quellen (Briefe, Notizen, Aufsätze, Protokolle etc.) aufgesucht und studiert. Er versucht Walthers Position innerhalb dieser europäischen Bewegung deutlich zu machen, um damit einen Beitrag zu einem differenzierteren Verständnis des «Cäcilianismus» zu leisten. Gleichzeitig sollen aber auch Parallelen zum aktuellen

Kirchenmusikverständnis aufgezeigt und interpretiert werden. Diese Untersuchung wird im kommenden Jahr abgeschlossen und zum Druck vorbereitet.

9.5.3. Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch

Die erste Zweijahresperiode des vom Schweizerischen Nationalfonds und vom solothurnischen Lotteriefonds gemeinsam getragenen Projekts zur Erarbeitung eines Solothurnischen Orts- und Flurnamenbuchs ging am 30. September zu Ende. An der Arbeit beteiligt waren Barbara Grossenbacher Künzler (50%), Dagmar Hamburger (100%) und Rolf Max Kully. Der Leistungsnachweis wurde von den beiden Trägerorganismen als ausreichend empfunden, so dass das Projekt um weitere drei Jahre verlängert wurde. Am 30. September 1991 betrug der Datenbestand 44'855 aktuelle und historische Orts-, Flur- und Personennamen aus dem ganzen Kanton Solothurn. Das erste Zwischenziel, eine flächendeckende Aufnahme aller wichtigeren der heute gebräuchlichen Namen, konnte aufgrund des Topographischen Atlases (19. Jh.) sowie der Landeskarten (2. Hälfte 20. Jh.) erreicht werden. Das zweite Zwischenziel, die vollständige Exzerption der ältesten gedruckten Belege, wurde für das Solothurner Urkundenbuch sowie für andere begrenztere Quellen erreicht. Ein drittes Zwischenziel, punktuelle vollständige Aufnahmen, konnte im Bezirk Wasseramt verwirklicht werden. Der Kantonsgeometer, Herr Peter von Däniken, förderte unsere Arbeit durch die Ausleihe der Flurnamenbereinigungen und Pläne. Gewisse Probleme stellten sich uns bei der Entzifferung alter stenographischer Handkommentare zu den Listen.

Neben der reinen Sammlung von Belegen sind nun auch schon erste Ergebnisse zu melden: Barbara Grossenbacher Künzler erarbeitete den namenkundlichen Teil für das geplante Dorfbuch Biberist und verfasste einen Artikel über eine Wüstung im Gebiet zwischen Dreibeinskreuz, Schöngrün und Spitalhof. Ausserdem unterstützte sie Dr. H.R. Stampfli in seinen Forschungen über Henker und Abdecker durch die Lieferung namenkundlicher «Galgen»-Belege und Dr. B.Schubiger, Denkmalpflege, in seiner Stadtgeschichte durch Nachträge zu Lokalitätennamen in Solothurn.

Rolf Max Kully unterzog die Ortsnamen Nuglar, Buchsiten und Kestenholz einer näheren Untersuchung. Ebenso begleitete er eine umfangreiche Arbeit seines Studenten Markus Gasser - 154 Seiten - über die Nunninger Flurnamen. Der Autor stützte sich auf unsere Daten zu Nunningen, auf die rund sechs Stunden Tonbandaufnahmen aus der Feldforschung sowie auf seine eigenen Archivforschungen in Basel und Solothurn.

Erfreuliche wissenschaftliche Kontakte ergaben sich mit Herrn Erich Schenker, Wolfwil. Wir übergaben ihm unsere sämtlichen Wolfwiler, Kestenholzer, Neuendorfer und Fülenbacher Daten, während er unsere Wolfwiler Lokalisierungen und Identifikationen dank seiner besseren Lokalkenntnisse korrigieren konnte. Als besonders

günstig erscheint die Tatsache, dass Herr Schenker mit der gleichen Software arbeitet wie wir, so dass einfach Disketten ausgetauscht werden können.

Die Gemeinde Büren plant ein Dorfbuch. Wir haben uns bereiterklärt, den namentlichen Teil zu übernehmen. Ebenso ist ein solches Werk in der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon geplant. Wir werden der zuständigen Kommission die gesamten Grundlagen beschaffen und sie bei der Auswertung unterstützen.

9.6. Bibliothekschor

Unser kleiner Chor wirkte bei der Abschiedsfeier des Abwartehepaars Helen und Hans Kupferschmied mit. Dabei sangen wir nicht nur gesellige Lieder, sondern es wurde auch eine Komposition von Heinz Gasser, «Hans im Glück» - für Chor und Instrumentalisten - uraufgeführt. Es ist zu hoffen, dass diese kreative Ader nicht versiegt und im kommenden Jahr weitere, dem Chor auf den Leib geschriebene Werke entstehen werden.

9.7. Geselligkeit

Die Geselligkeit wurde während der Begegnungs- und der Bildungsreise sowie beim Abschiedsfest des Ehepaars Kupferschmied gepflegt. Dieses Abschiedsfest am 13. Dezember, das mit unserer Jahresschlussfeier zusammenfiel, wurde gemeinsam mit den Beamten des Staatsarchivs gefeiert. Die Katalogabteilung feierte zusätzlich das Betriebsjubiläum von Ursula Henzi. Ebenso gab der Ausbildungsabschluss unserer Volontärin Anlass für ein kleines Fest am 15. Mai.

10. JAHRESRECHNUNG

Verwaltungsrechnung pro 1991

	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Beiträge des Kantons Solothurn		1'682'126.00
Beiträge der Einwohnergemeinde Solothurn		841'063.00
Einschreibgebühren Bücher		23'711.00
Einschreibgebühren Musikbibliothek		61'165.00
Mahngebühren Bücher		10'819.15
Mahngebühren Musikbibliothek		4'191.70
Andere Einnahmen		65'744.95
Beiträge Lotteriefonds		37'000.00
Beiträge Freunde der Zentralbibliothek		10'000.00
Bücherankäufe aus ordentlichem Kredit	219'999.15	
Bücherankäufe aus zweckbestimmten Einnahmen	85'708.85	
Ankäufe Musikbibliothek aus dem ordentlichen Kredit	17'992.45	
Ankäufe Musikbibliothek aus zweckbestimmten Einnahmen	65'358.70	
Buchbinder- und Restaurationsarbeiten	83'000.00	
Mobiliar und technisches Material	10'765.10	
Betriebs- und Folgekosten EDV	72'667.50	
Renovation Ausleihe	75'970.00	
Drucksachen, Büromaterial, Ausbau Kataloge	18'213.60	
Allgemeine Unkosten	33'974.75	
Gehälter	1'571'935.55	
Pensionskasse und Sozialbeiträge	280'925.15	
Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser	50'839.55	
Unterhalt Gebäude und Garten	75'083.40	
Vorprojektierungskredit Neubau Bücherhaus	39'489.75	
Gebäude- und andere Versicherungen	28'255.75	
Ausstellungen	2'641.55	
Druck Jahresbericht	3'000.00	
	<u>2'735'820.80</u>	<u>2'735'820.80</u>

Bestandesrechnung per 31. Dezember 1991

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
	Fr.	Fr.
Kassa	4'459.35	
Postchecks	10'424.75	
Banken	107'486.00	
Guthaben bei der Einwohnergemeinde Solothurn	18'543.70	
Guthaben bei den Freunden der Zentralbibliothek	928.55	
Sonstige Guthaben	1'980.15	
Transitorische Aktiven	5'000.00	
Grundstück und Gebäude	1.00	
Bücher- und Mobilieninventar	1.00	
Kreditoren		76'336.85
Guthaben des Kantons Solothurn		59'807.28
Rückstellung Handschriftenkatalog		7'313.17
Rückstellung Nach-/Neudruck Karten		5'367.20
	148'824.50	148'824.50

11. PROBLEME

Leider mussten wir mehrfach feststellen, dass unsere Zeitungen von Benutzern verstümmelt wurden. Vor allem wurden Inserate, aber auch Lottozahlen-Listen herausgeschnitten oder einfach herausgerissen. Da wir annehmen, dass die fehlbaren Leser sich über die Sachlage nicht ganz im klaren waren, wiesen wir durch eine Plakat darauf hin, dass unsere Zeitungen archiviert werden.

Eine weitere Schwierigkeit stellen die ständig wachsenden Kosten der Ausbildung dar. Gemäss Mitteilung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare hat die Aufsichtskommission der Berner Bibliothekarenkurse die Kursgelder für Teilnehmer aus andern Kantonen als Bern mit Wirkung ab 1. Januar 1992 von Fr. 2'000.-- auf Fr. 2'500.-- erhöht.

Zu schaffen macht uns ebenfalls die Verschlechterung der postalischen Dienstleistungen. Ein am 3. Oktober abgestempeltes Auktionsangebot erreichte seine Destination München am 15. Oktober, eine Woche nach der Versteigerung, wodurch uns ein wichtiges Werk entging.

Dank dem Abbruch des Zettelkatalogs und der Einstellung einer zusätzlichen Katalogbeamten, aber auch dank dem nun erreichten Stand des EDV-Systems dürften die drängendsten Probleme der Katalogabteilung einer Lösung entgegengehen; der Bücherstau sollte sich abbauen. Allerdings wird noch einige Zeit verstreichen, bis auch die nicht offensichtlichen Pendenzen aufgearbeitet sind.

Die Raumnot in den Katalogisierungsbüros hat sich durch die drei neuen Bildschirme verschärft.

Noch immer kann die Musikbibliothek den EDV-Katalog nicht voll einsetzen: Weder für die Aufnahme der Tonträger noch die der Noten konnte bisher eine befriedigende Lösung gefunden werden. Deshalb werden noch immer alle Tonträger doppelt bearbeitet. Der Zeitpunkt für den Abbruch des Karteikatalogs ist noch nicht abzusehen. Neue Schwierigkeiten ergaben sich bei den Reservationen, auch die schon lange geforderte Möglichkeit der gezielten Suche nach bestimmten Medien funktioniert noch nicht.

Für 1992 und die folgenden Jahre Schwierigkeiten vor allem finanzieller Art voraussehen. Wir haben jahrelang immer sehr sorgfältig budgetiert und noch sparsamer gewirtschaftet hatten, so dass die Jahresrechnung das Budget meistens unterschritt: nun werden wir Opfer unserer eigenen Selbstbeschränkung. Es geht uns wie den Bauern mit dem Milchkontingent, durch das auch vor allem die kleineren selbstversorgenden Produzenten benachteiligt wurden. Unser Budget 1992, das schon in der

Sitzung massiv gekürzt werden musste, erfuhr wenig später noch eine lineare Kürzung um zwei Prozent, oder in Zahlen von Fr. 60'000.--. An den Gehältern kann nicht gespart werden, die Verkürzung der Öffnungszeiten würde nichts eintragen, Einsparungen bei den Bücheranschaffungen sind für eine Bibliothek kontraproduktiv. Wir sehen uns gezwungen, Abstriche vorzunehmen beim Gebäudeunterhalt und der Gartenpflege, beim EDV-Ausbau, in der Buchbinderei und letztlich halt doch auch bei den Anschaffungen.

12. SAMMELGEBIETE DER ZENTRALBIBLIOTHEK

Die Zentralbibliothek umfasst und sammelt:

1. Bücher, Broschüren und Zeitschriften
 - a) wissenschaftliche und allgemein belehrende Werke;
 - b) schöne Literatur der Schweiz und des Auslandes;
 - c) Werke über Stadt und Kanton Solothurn, inbegriffen Behörden, Anstalten, Unternehmungen und Vereine; ebenso solothurnische Privatdrucke aller Art;
2. Handschriften, Bilder und Graphik
aus älterer und neuerer Zeit, besonders Schriftstücke, Briefschaften, Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien von solothurnischen Persönlichkeiten, Exlibris, solothurnische Trachtenbilder, Bilder und Ansichtskarten von Dorf-, Stadt-, Schloss- und anderen Ansichten zur heimatlichen Geschichte; Pläne und geographische Karten;
3. Noten und Tonträger.

Im Lesesaal unseres Instituts sind alle modernen Nachschlagewerke zu finden: Wörterbücher, Enzyklopädien, Handbücher der verschiedenen Wissensgebiete, Biographien solothurnischer, schweizerischer und ausländischer Persönlichkeiten. Dazu kommen rund dreissigtausend Titel in der Freihandabteilung und über 700'000 in den Magazinen. Literatur, die wir in unserer Bibliothek nicht besitzen, vermitteln wir kostenlos auf dem Wege des interbibliothekarischen Ausleiheverkehrs.

Wir bitten Freunde und Gönner der Zentralbibliothek um Unterstützung unserer Bestrebungen. Insbesondere sind wir für die Überreichung von Solodorensia sehr dankbar. Unter Solodorensia verstehen wir Schriften, die entweder über den Kanton Solothurn handeln, von Solothurnern verfasst oder in unserem Kanton gedruckt worden sind, aber auch solothurnische Bilddokumente sowie Musikalien und Aufnahmen von solothurnischen Komponisten und Interpreten. Manches, was man vielleicht als wertlos erachtet und kurzerhand vernichten möchte, könnte in unserer Bibliothek nutzbringende Verwendung finden. Speziell suchen wir auch alte Photos, Prospekte, Firmen- und Vereinsschriften, die den Kanton Solothurn betreffen und die leicht als Altpapier weggeworfen werden, für gegenwärtige oder künftige Wissenschaftler aber von grosser Wichtigkeit sein können.

Auf Wunsch werden alle Zuwendungen gerne abgeholt (Telephon 065 22 18 11).

13. ADRESSE UND ÖFFNUNGSZEITEN

ZENTRALBIBLIOTHEK SOLOTHURN

Bielstrasse 39, 4502 Solothurn Tel. 065 22 18 11

ÖFFNUNGSZEITEN

1. Freihandbibliothek und Ausleihe

Di	10 -	21 Uhr
Mi	10 -	18 Uhr
Do	10 -	21 Uhr
Fr	10 -	18 Uhr
Sa	10 -	17 Uhr

2. Jugend- und Kinderbibliothek

Di	11 - 12 Uhr	16 - 18 Uhr
Mi	11 - 12 Uhr	14 - 17 Uhr
Do	11 - 12 Uhr	16 - 18 Uhr
Fr	11 - 12 Uhr	16 - 18 Uhr
Sa	11 -	17 Uhr

3. Musikbibliothek

Di		16 - 21 Uhr
Mi		14 - 17 Uhr
Do		16 - 21 Uhr
Sa	11 -	17 Uhr

4. Lese- und Studiensaal

Mo	8 - 12 Uhr	14 - 18 Uhr
Di	8 -	21 Uhr
Mi	8 -	18 Uhr
Do	8 -	21 Uhr
Fr	8 -	18 Uhr
Sa	8 -	17 Uhr

Während der Sommerschulferien bleibt die Bibliothek von 12 - 14 Uhr geschlossen.
Ebenso fällt die Abendausleihe aus.

14. SCHLUSS

Der Jahresbericht 1991 wurde gemeinsam vom Direktor und den Abteilungsleitern verfasst.

Wir danken den Behörden, den Gönnern und den Freunden der Zentralbibliothek für ihr immer wieder bewiesenes Wohlwollen und ihre tatkräftige Unterstützung.

Solothurn, 6. März 1992

Der Direktor:
Prof. Dr. Rolf Max Kully

Der vorliegende Jahresbericht wurde von der Bibliothekskommission in ihrer Sitzung vom 8. April 1992 unter Verdankung der vom Personal geleisteten Arbeit genehmigt.

Der Präsident der Bibliothekskommission:
RR Fritz Schneider, Erziehungsdirektor

Anhang: Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn»

Die im Jahre 1965 gegründete Gesellschaft «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn» hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bibliothek beim Erwerb von Büchern mit exklusiver Bedeutung, im besonderen aus dem Bereich der modernen bibliophilen Produktion, zu unterstützen. Ihr Sekretär ist von Amtes wegen der Direktor. Im Berichtsjahr fand eine Vorstandssitzung am 8. Mai statt. Als Nachfolger für den verstorbenen Dr. Viktor Egger wurde Herr Othmar Ehrler, Direktor, Papierfabrik Biberist, ins Präsidium der Gesellschaft gewählt.

1991 ermöglichte eine Zuwendung der Gesellschaft die Anschaffung der Ansichtskartensammlung P. Feser:

Jahresrechnung per 31. Dezember 1991

	<i>Ausgaben</i> Fr.	<i>Einnahmen</i> Fr.
Jährliche Beiträge		6'680.00
Einmalige Beiträge		500.00
Zinsen (brutto)		4'085.20
Einnahmen Verkauf Fechtbuch		105.00
Beitrag an Zentralbibliothek	10'000.00	
Unkosten	276.00	
	10'276.00	11'370.20
<i>Mehreinnahmen 1991</i>	1'094.20	
	11'370.20	11'370.20

Vermögensrechnung per 31. Dezember 1991

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Postcheck 45-5822-0	282.95	
Wertschriften	69'000.00	
Depositenheft Solothurner Handelsbank	1'157.75	
Depositenheft Schweizerische Volksbank	4'099.30	
Sparkonto Schweizerische Kreditanstalt	1'905.95	
Anlage-Sparkonto Schweizerische Bankgesellschaft	5'027.25	
Guthaben Verrechnungssteuer	1'429.95	
Guthaben der Zentralbibliothek		928.55
Vermögen Freunde der Zentralbibliothek Solothurn		42'740.00
Vermögen O. Dübi-Industrie-Fonds		32'000.00
Vortrag neue Rechnung 01.01.1991	6'140.40	
+ Mehreinnahmen 1991	1'094.20	7'234.60
	82'903.15	82'903.15

Wertschriften-Verzeichnis per 31. Dezember 1991

Im Depot bei Schweiz. Bankgesellschaft Solothurn

Fr. 5'000.--	6 1/2 %	K'Obl. Schweiz. Bankgesellschaft p/05.09.1998
Fr. 5'000.--	5 1/4 %	K'Obl. Schweiz. Bankgesellschaft p/26.06.1997
Fr. 10'000.--	7%	K'Obl. Schweiz. Bankgesellschaft p/25.05.1995

Im Depot bei Sol. Handelsbank Solothurn

Fr. 5'000.--	6 3/4 %	K'Obl. Sol. Handelsbank p/15.03.1997
Fr. 5'000.--	4 3/4 %	K'Obl. Sol. Handelsbank p/20.10.1992

Im Depot bei Schweiz. Kreditanstalt Solothurn

Fr. 5'000.--	4 3/4 %	K'Obl. Schweiz. Kreditanstalt p/15.11.1996
Fr. 5'000.--	5 1/2 %	K'Obl. Schweiz. Kreditanstalt p/31.05.1992
Fr. 5'000.--	6 3/4 %	K'Obl. Schweiz. Kreditanstalt p/10.11.1997
Fr. 6'000.--	5%	KKW Leibstadt AG 1977/92, 15.11.

Im Depot bei Schweiz. Volksbank Solothurn

Fr. 2'000.--	4 3/4 %	Schweiz. Volksbank p/02.04.1993
Fr. 10'000.--	4 3/4 %	Schweiz. Volksbank p/15.09.1995
Fr. 6'000.--	6 1/2 %	K'Obl. Schweiz. Volksbank p/31.03.1997
Fr. 69'000.--		Gemäss Vermögensrechnung p/31.12.1991

Revisorenbericht

zur Jahresrechnung 1991 des Vereins «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn», Solothurn.

Als Revisoren der «Freunde der Zentralbibliothek Solothurn» haben wir die auf den 31. Dezember 1991 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sehr sauber und ordnungsgemäss ist,
- die Jahresrechnung Mehrausgaben von Fr. 1'094.20 zeigt. Dieser Betrag wird mit dem Saldo aus dem Vorjahr von Fr. 6'140.40 auf neue Rechnung vorgetragen, total neu Fr. 7'234.60.
- das Gesamtvermögen nun Fr. 82'903.15 beträgt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Solothurn, 11. Februar 1992

Die Revisoren:

H. Wyss

Th. Brunner

